Gemeinde
PFALZGRAFENWEILER

JAHRESRÜCKBLICK 2018

Einweihung Dorfgemeinschaftshaus Neu-Nuifra

Radweg Gwinnerkreisel-Magnuskreisel

Einweihung Sportanlage Schulzentrum

Bösingen
Durrweiler
Edelweiler
Herzogsweiler
Kälberbronn
Neu-Nuifra
Pfalzgrafenweiler

NÜBEL
Nübel-Bau GmbH

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Wohnbau • Tiefbau • Gewerbebau
Pflasterarbeiten • Reparaturen aller Art

Nübel-Bau GmbH · Zeppelinstraße 6 · 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel. 0 74 45 / 85 800 -0 · Fax 0 74 45 / 85 800 -20
www.nuebel-bau.de · info@nuebel-bau.de

Made by rodi. Innenausbau mit Begeisterung.

Wir richten Sie ein!
Bankeinrichtungen
Büromöbel
Innenausbau

rodi
BANKEN & OBJEKTE

Weilerstraße 74 · 72285 Pfalzgrafenweiler · Tel. +49 (0) 7445 85 20-0 · Fax +49 (0) 7445 85 20-20 · info@rodi.de · **www.rodi.de**

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Pfalzgrafenweiler
Hauptstraße 1, 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel.: 07445/8518-0, Fax: 07445/8518-25
Herstellung: RETSCHDruck e.K., Nagold

Vorwort zum Jahresrückblick 2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Hinblick auf das Grußwort zu diesem Jahresrückblick, welcher Sie dazu einladen soll noch einmal zurück – und vielleicht auch schon voraus zu blicken und sich zu vergewissern wo man steht und wohin man gehen will, ist mir ein Zitat des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry in den Sinn gekommen, welcher sagte:

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen."

Dies so meine Damen und Herren gilt für die einzelnen Menschen wie für eine kommunale Gemeinschaft wie unserer Gemeinde.

Gerade in einer Kommune ist es von großer Bedeutung, am gemeinsamen Haus der Gemeinde zu bauen. Wir brauchen den Interessensausgleich und Übereinkünfte, um Pfalzgrafenweiler weiter zu entwickeln, um große Projekte zu realisieren und große Aufgaben auch bewältigen zu können. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die sich in Pfalzgrafenweiler zwischen den Unternehmen, den Bürgerinnen und Bürgern, sowie Rat und Verwaltung entwickelt hat, gehört deshalb zu den Stärken unserer Gemeinde.

Liebe Bürgerinnen und Bürgern, wir sind natürlich nicht immer einer Meinung. Aber uns verbindet das Interesse, an einer guten Entwicklung unserer Gemeinde. Ich persönlich weiß es auch sehr zu schätzen, dass so viele Firmen und Betriebe fest in unserer Gemeinde verankert sind und dass sich viele Inhaberinnen und Inhaber auch in und für Pfalzgrafenweiler engagieren.

Mit der guten Wirtschaftslage haben sich die Steuereinnahmen der Gemeinde im letzten Jahr nochmals erhöht und wir konnten viele Projekte umsetzen bzw. in die Wege leiten, die Pfalzgrafenweiler voranbringen und attraktiver machen. Exemplarisch möchte ich hier nur auf das durchgeführte Anbieterauswahlverfahren für das Areal der Alten Volksschule und des Feuerwehrhauses verweisen. Bei dieser Maßnahme kann nach der Aussiedlung des Feuerwehrhauses in unser Gewerbegebiet ein attraktives Ortszentrum entstehen. Aber auch die Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses in Neu-Nuifra wie die neue Sportanlage an unserem Schulzentrum sind Projekte die für sich selbst sprechen und unsere Infrastruktur stärken.

Nach intensiver Vorplanung und Gewährung einer Sachförderung für unser Feuerwehrhaus soll im Frühjahr der Spatenstich hierfür erfolgen. Damit die Alte Volksschule saniert werden kann musste auch für einen neuen Jugendraum ein Platz gefunden werden. Im Rahmen des im Jahre 2017 durchgeführten Jugendforums sprach sich die Mehrheit für eine Fläche im Bereich des Schulzentrums aus. Nachdem wir hierfür aus dem LEADER-Programm die Zusage der Fachförderung bekommen haben, gab der Gemeinderat das Startsignal für den Neubau eines Jugendraums. Damit kann die erfolgreiche Jugendarbeit der letzten Jahre fortgeführt werden und durch das erweiterte Angebot erhoffen wir uns eine weitere Belebung der Jugendarbeit.

Unsere Unternehmen brauchen gute Arbeitskräfte – und sie brauchen auch Fläche. Deshalb sind wir dankbar, dass mit Abstimmung der Fachbehörden nun das Gewerbegebiet „Schornzhardt" erweitert werden kann.

Auch werden wir 2019 unsere Anstrengungen hinsichtlich der Breitbandversorgung nochmals verstärken. Denn eine schnelle Datenübertragung ist heute das A und O des Wirtschaftslebens. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger erwarten einen problemlosen Zugang zum World Wide Web. Deshalb sind wir auch dankbar, dass der Landkreis mit dem Ausbau des Backbons seine Landkreisgemeinden

unterstützt. Hier müssen wir alle mithalten um konkurrenzfähig zu bleiben und um die neusten Techniken bestmöglich nutzen zu können.

Unser Schulstandort mit Grund-, Haupt-, Werkrealschule wie Realschule genießt einen exzellenten Ruf. Diesen gilt es zu erhalten. Deshalb sind wir auch froh und dankbar, dass uns das Land bei der Sanierung unseres Schulzentrums mit ca. 1,8 Millionen Euro unterstützt. Die Gesamtmaßnahmen für die Sanierung belaufen sich auf ca. 4,3 Millionen Euro welche verteilt über 3 Jahre umzusetzen sind. Damit wollen wir unseren Schulstandort weiterhin stärken um unseren Schülerinnen und Schülern beste Voraussetzungen zu schaffen, damit diese als gut ausgebildete Schülerinnen und Schüler auf weiterführende Schulen oder in das Berufsleben einsteigen können.

Unsere Gemeinde hat Zukunft, wenn sie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Firmen und Betrieben viel bieten kann. Beides gehört zusammen. Wirtschaftsförderung und Investitionen in Lebensqualität ergänzen sich. Die Menschen wie die Unternehmen profitieren von einer Gemeinde, in der es sich gut arbeiten und lernen, gut wohnen und einkaufen, gut Freizeit genießen und alt werden lässt. Dafür arbeiten wir – und damit können wir punkten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir können mit Zuversicht nach vorn blicken. Mit Menschen und Unternehmen, die leistungsstark, kreativ und innovativ sind, mit der Bereitschaft zusammen zu arbeiten und den Grund für eine gute Zukunft zu legen, haben wir eine gute Basis für das neue Jahr.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und wünsche Ihnen viel Freude mit unserem Jahresrückblick für das Jahr 2018.

Ihr

Dieter Bischoff, Bürgermeister

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinderat

Sitzungen

Der Gemeinderat tagte im 12-mal öffentlich und 15-mal nicht-öffentlich. Die Gremiumsmitglieder berieten in 38 Stunden und 20 Minuten insgesamt über 116 Tagesordnungspunkte.

Ausflug

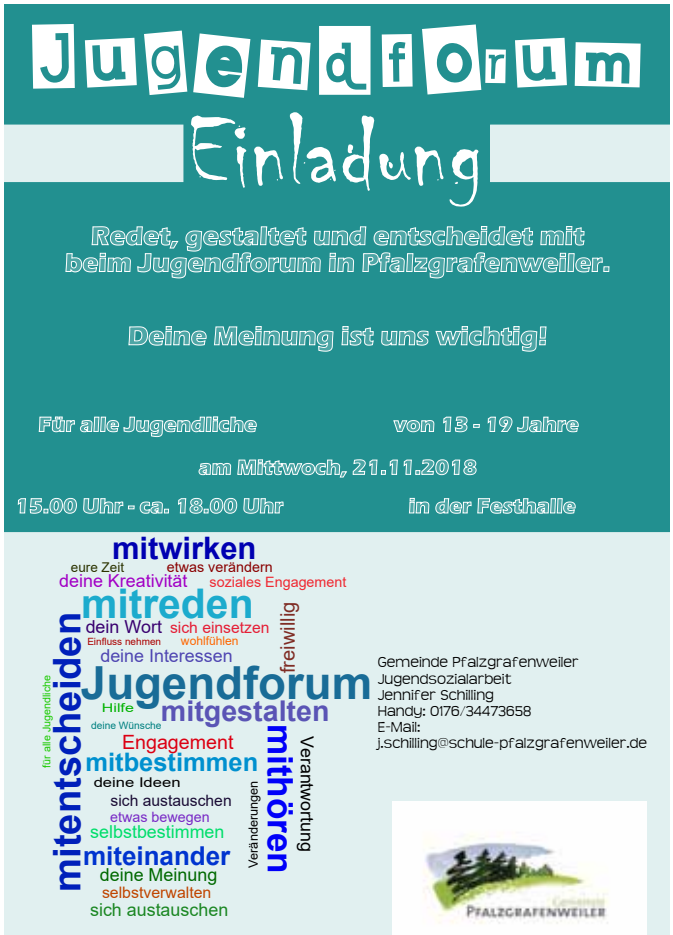
Zum Abschluss der Wahlperiode wurde für die Mitglieder des Gemeinderats mit ihren Partnerinnen und Partnern ein Ausflug organisiert. Vom 21.-23. September führte die Fahrt nach Leipzig.
Nach der Ankunft ging es am Freitag noch ins Porschezentrum zur Besichtigung. Neben der sehr interessanten Führung war vor allem das „Probesitzen" für alle von großem Interesse.

Am Samstag stand zunächst ein Besuch bei der VNG AG an. Die VNG AG mit Sitz in Leipzig ist die Muttergesellschaft der VNG-Gruppe, einem Unternehmensverbund mit rd. 60 Konzerngesellschaften und -beteiligungen. Hauptaktivitäten sind Import, Handel, Transport und Speicherung von Erdgas sowie damit verbundene Dienstleistungen. Darüber hinaus ist VNG auch in Italien, Österreich, Polen, Tschechien und der Slowakei tätig. VNG und ihre Tochtergesellschaften beliefern europaweit Stadtwerke, Regionalversorger und Industrieunternehmen mit Erdgas. Sie gehört mehrheitlich der EnBW.

Danach folgte eine Stadtrundfahrt und am Abend ein Besuch zu einer Varieteé-Schau im Krystallpalast.

Auf der Heimfahrt am Sonntag wurde noch ein Zwischenstopp im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth zur Besichtigung von Sperranlagen der DDR-Mauer eingelegt, welches alle sehr beeindruckend fanden.

Jugendforum



Am 21. November fand das 2. Jugendforum in Pfalzgrafenweiler statt. Im Voraus wurden alle Jugendliche aus Pfalzgrafenweiler und den Teilorten im Alter zwischen 13 und 19 Jahren persönlich eingeladen. Am Ende folgten 28 Jugendliche der Einladung.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dieter Bischoff und der Jugendsozialarbeiterin Jennifer Schilling, ging es in die Veranstaltung.

Die Moderation führte in diesem Jahr unsere Jugendsozialarbeiterin Jennifer Schilling durch. Die Jugendlichen konnten sich zu Beginn Gedanken darüber machen, was ihnen in Pfalzgrafenweiler gefällt und was sie sich in Pfalzgrafenweiler wünschen. An den beiden Stellwänden kamen die Ideen zum Vorschein. Nach einer kurzen Besprechung mit den Jugendlichen entstanden 4 Hauptthemen, die die Jugendlichen an diesem Nachmittag in Kleingruppen diskutierten.

1) Neubau Jugendraum Innenausstattung / Farbgestaltung / Konzeption
2) Jugend (-beteiligungs) App
3) Freizeit/Sport
4) Schule

In Gruppen wurden die Themen erarbeitet und am Ende des Tages den Besuchern präsentiert. Dem Gemeinderat werden die Ergebnisse im Jahr 2019 vorgestellt.
Das nächste Jugendforum soll dann im Herbst 2019 stattfinden.

Ortschaftsrat Durrweiler

Spendenübergabe
Nach dem Diebstahl des Rasentraktors der Fußballabteilung der SG, musste kurzfristig ein Ersatz beschafft werden. Auch der Ortschaftsrat beschloss, sich mit einer Spende in Höhe von 500 Euro zu beteiligen. Ortsvorsteher Roland Mäder konnte den Spendenbetrag an die Vertreter der SG übergeben.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ehrungen
Edith Lenk, Georg Wurster, Patrick Schenkenberger und Armin Großmann sind seit 10 Jahren, Maria Almeida Ricardo Morais, Cornelia Schoch, Tobias Landenberger, Claudia Härtel und Emilia Biegler seit 20 Jahren bei der Gemeinde beschäftigt. Bereits 40 Jahre ist Cornelia Gebhardt bei der Gemeinde tätig.

Von links nach rechts: Cornelia Schoch, Emilia Biegler, Maria Almeida Ricardo Morais, Claudia Härtel, Cornelia Gebhardt, Armin Großmann, Georg Wurster, Personalratsvorsitzender Ralf Lewerenz, Bürgermeister Dieter Bischoff.

Ausflug
Am 7. Juli waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Betriebsausflug eingeladen. Bei schönstem Sommerwetter ging es an den Bodensee. Erste Station waren die Pfahlbauten in Unteruhldingen, wo man eine Führung durch das Museumsdorf erhielt.

Danach ging es nach Meersburg, wo man die freie Zeit zum Bummeln durch die Altstadt und an der Uferpro-

menade hatte. Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Im Seepark Linzgau in Pfullendorf konnte man sich beim Abenteuer-Golf beweisen. In der dortigen Gastronomie klang der Tag dann noch gemütlich aus.

Schulung
Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden am 17. September von Prof. Brettschneider von der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl zum Thema „Neues Kommunales Haushaltsrecht" geschult.

Wanderung
Zu einer Herbstwanderung hatte der Personalrat am 19. Oktober eingeladen. Bei herrlichem Herbstwetter ging es durch den Weiler Wald.

Wasen-Besuch
Zum Canstatter Waser ging es am 12. Oktober. Die Gruppe genoss den Abend beim Volksfest.

Betriebliches Gesundheitsmanagement
Am 25. Juni wurde mit dem bekannten Gesundheitsexperten Sven Bach ein Kochkurs durchgeführt.

Neue Auszubildende bei der Gemeinde

Rathaus

Esther Schauer aus Dornstetten-Hallwangen hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen.

Aus Baiersbronn-Huzenbach kommt **Jana Wurster**. Frau Wurster absolviert den Studiengang Bachelor of Arts – Public Management an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl und leistet bei der Gemeinde ihr sechsmonatiges Einführungspraktikum ab.

Kindergärten

Villa Regenbogen

Johanna Heinzelmann aus Freudenstadt-Lauterbad absolviert ihr Anerkennungsjahr für den Ausbildungsberuf zur staatlich anerkannten Erzieherin im Kindergarten „Villa Regenbogen" in Durrweiler.

Nachrufe

Alfred Lange starb am 30. März im Alter von 89 Jahren. Er gehörte dem Gemeinderat Pfalzgrafenweiler von 1994 bis 2002 an.

Im Alter von 91 Jahren verstarb am 21. Mai Frau **Erika Burkhardt**. Von 1969 bis 1987 war sie als Sachbearbeiterin im Einwohnermeldeamt beschäftigt.

Am 3. Juli starb im Alter von 89 Jahren Herr **Walter Theurer**. Von 1977 bis 2000 war er Bezirksbeirat in Neu-Nuifra.

Daten und Fakten

Geburten

Jahr	2016	2017	2018
Geburten in Pfalzgrafenweiler	2	0	2
Geburten in umlieg. Krankenh.	65	72	69
Gesamt	67	72	71

Eheschließungen

Jahr	2016	2017	2018
In Pfalzgrafenweiler	29	31	32

Lebenspartnerschaften

Jahr	2016	2017	2018
In Pfalzgrafenweiler	1	0	0

Sterbefälle

Jahr	2016	2017	2018
In Pfalzgrafenweiler	90	89	99

Kirchenaustritte

Jahr	2016	2017	2018
In Pfalzgrafenweiler	18	21	23

Zu- und Wegzüge

Jahr	2016	2017	2018
Zuzüge	523	524	501
Wegzüge	439	524	478
Gesamteinwohner	**7223**	**7212**	**7213**
davon in Pfalzgrafenweiler	4423	4446	4456
Bösingen	990	976	968
Durrweiler	527	525	513
Edelweiler	213	215	232
Herzogsweiler	732	705	697
Kälberbronn	238	248	252
Neu-Nuifra	100	97	95

Ausweise

Jahr	2016	2017	2018
Personalausweise	629	612	689
Vorl. Personalausweise	49	52	33
Reisepässe	241	257	305
Vorl. Reisepässe	13	15	17
Kinderreisepässe	140	121	163

Rentenangelegenheiten

Jahr	2016	2017	2018
Rentenanträge	123	115	118
Kontenklärungen	28	24	23

Alters- und Ehejubilare der Gemeinde Pfalzgrafenweiler

Jahr	2016	2017	2018
Glückwunschschreiben - Geburtstage ab 70 J.	1004	1116	1049
Glückwunschschreiben Goldene/ Diamantene Hochzeit	21	24	26
Besuch 90. und 100. Geburtstage	8	7	4
Besuch Goldene/Diamantene Hochzeit	8	10	10

Bestattungen

Jahr	2016	2017	2018
Erdbestattungen	39	22	36
Urnenbeisetzungen	22	28	35

Grundstücksverträge

Bebaute Grundstücke

Jahr	2016	2017	2018
Insgesamt	39	50	44

Unbebaute Grundstücke

Jahr	2016	2017	2018
Insgesamt	49	36	57
davon Gemeinde	18	18	37

Negativzeugnisse

Jahr	2016	2017	2018
Insgesamt	52	55	37

Kindergärten und Schulen

Kindergärten

Kindergarten Krümelkiste

Singen- Bewegen- Sprechen (SBS) - ein musikalisches Bildungsangebot im Kindergarten
Der Kindergarten „Krümelkiste" bietet seit drei Jahren das vom Land geförderte musikalisches Projekt in Kooperation mit der Musikschule Allegro an. SBS verknüpft Gesang, Bewegung und Sprache auf spielerische Weise.

Durch speziell ausgewählte Lieder, Texte, Handgesten und Bewegungsspiele wird das Kind zum Mitmachen angeregt. Der Wortschatz wird erweitert, das Gehör geschult und der Spaß am Musizieren geweckt.

SBS findet einmal pro Woche in zwei Kleingruppen statt. Gemeinsam mit Frau Alt (Musikpädagogin) und einer Erzieherin des Kindergartens wird das Musikangebot durchgeführt. Das Programm von SBS ist flexibel gestaltbar und begleitet musikalisch die Themen des Kindergartenjahres.

Kindergarten Sonnenschein

Im vergangenen Jahr gab es im Kindergarten einige Höhepunkte, Feste und Feiern. Beispielsweise gab es eine Verkleidungswoche während der Faschingszeit, die Osterfeier mit Besuch des Ostergartens, ein Oma-Opa-Mittag, an dem die Großeltern einen Mittag gemeinsam mit den Kindergartenkindern verbringen konnten. Ein weiterer Höhepunkt war das Sommerfest und auch die Maxis wurden gebührend am Ende des Kindergartenjahres verabschiedet. Das Laternenfest mit Umzug und die Familien-Nikolausfeier waren ebenfalls ein Höhepunkt.

Außerdem hatte der Sonnenschein 3 Monaten Unterstützung von der PIA-Praktikantin Johanna Vötsch. Die Praktikanten sind 2 Tage in der Woche im Kindergarten und auch in den Ferien. Im 2. Ausbildungsjahr sollten sie ein Projekt gestalten und dokumentieren. Daher erarbeitete Frau Vötsch gemeinsam mit den Kindergartenkindern das Thema „Sankt Martin". Die Geschichte der Mantelteilung wurde anhand des Erzähltheaters gemeinsam besprochen. Pferde wurden gestaltet und die Motive für die Laternen haben sich die Kinder dieses Jahr selber ausgesucht und in einem Wahlverfahren entschied man sich für Einhörner, Fußballer, Ninjas, Äpfel und Füchse.

Im weiteren Verlauf des Projektes wurde das Thema des Teilens immer wichtiger und es wurde überlegt, mit wem man etwas teilen möchte. So haben sich die Kinder für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton" entschieden. Gemeinsam wurde überlegt, was man alles packen und schenken kann. Mit Hilfe der Eltern wurde der Inhalt entsprechend besorgt, die Päckchen gepackt und dann mit den Maxis in der Schule abgegeben.

Im „Sonnenschein" finden auch regelmäßig Turntage statt.

Kindergarten Rabennest

„Planst Du für ein Jahr, so säe Korn, planst Du für ein Jahrzehnt, so pflanze Bäume, planst Du für ein Leben, so bilde Menschen."
Dieses Zitat des chinesischen Philosophen Guan Zhong zeigt sehr schön: Mit Bildung kann die Welt langfristig und vor allem nachhaltig gestaltet werden.

Auch im Rabennest ist es das Ziel, nachhaltig das Bewusstsein der Kinder zu wecken und zu fördern. Hierzu startete man im Frühjahr 2018 mit dem Projekt „gesundes Frühstück", der Firma FutureSport.
Von Montag bis Mittwoch gab es eine Müslibar, die aus den gesunden Bio-Produkten die die Firma FutureSport spendete, bestand.

Nach einigen Wochen entwickelte sich die Müslibar zu einer Frühstücksecke bei der die Kinder selbst dafür verantwortlich waren, was es in der Frühstücksecke zum Essen gab.

Man überlegte gemeinsam Rezepte, kaufte die Zutaten auf dem Wochenmarkt ein und bereitete jede Woche alles für die Frühstücksecke frisch zu.

Es wurden Brote gebacken, Marmelade selbst gekocht und ein alternativer Schokoladenbrotaufstrich, sowie Müsliriegel hergestellt. Viele bunte Obst- und Gemüsespieße wurden vorbereitet und man rührte dazu richtig leckere Dips zusammen.

Es war sehr schön zu sehen, wie viel Spaß es allen gemacht hat sich gesund zu ernähren und alles was man isst selbst herzustellen.

Eine weitere Überraschung erwartete die Kinder im September zum Beginn des neuen Kindergartenjahres. Als sie die Türen öffneten, erstrahlten die Böden der Gruppenräume in drei neuen prachtvollen Farben- grün, gelb und rot. So wurde schließlich aus der Elefantengruppe das grüne Nest, aus der Mäusegruppe das gelbe Nest und aus der Nilpferdgruppe das rote Nest. Selbst

die Kindergartenkinder im Rabennest sorgen für Veränderung. Am 26. September eröffneten die SPATZ-Kinder nach langen Vorbereitungen die eigene Kindergartenbücherei.

Ganz fleißig haben die Kinder geholfen die Bücherei-Stofftaschen anzumalen und die neuen Büchereiausweise auszufüllen. Nun haben alle Kinder aus dem Rabennest jeden Mittwoch die Möglichkeit ein Bilderbuch ihrer Wahl auszuleihen und zuhause mit der Familie darin zu schmökern.

Freude am Lesen, Spaß an Büchern und den Informationswert der Bücher schätzen lernen sind Kompetenzen, die Kinder in der heutigen Wissensgesellschaft brauchen.

Kindergarten Villa Regenbogen

Kunst ohne Dach –
Kreative und ästhetische Bildung im Kindergarten

Ziel war es, den Kindern anhand von unterschiedlichen Materialien und Techniken die Freude am künstlerischen Tun zu vermitteln. Da man räumlich sehr beengt ist, entstand die Idee, dies den Kindern während der warmen Jahreszeit im Garten anzubieten. Wichtig war den Erzieherinnen, dass diese Angebote für die Kinder freiwillig sind, denn nur wenn Lust und Freude am Tun vorhanden ist, kann Bildung stattfinden.

Oft war zu beobachten, dass die Kinder während ihres Spiels im Garten kurz bei den kreativen Angeboten anhielten, um zu schauen was dort gemacht wird und sich in den nächsten Tagen dazu entschieden auch mitzumachen. So wurden auch die Kinder angesprochen, die sonst nie am Maltisch zu finden sind.
Während des Projekts „Kunst ohne Dach" konnten die Kinder mit Farbe experimentieren und diese selbst herstellen, sie gestalteten Fahnen für den Eingangsbereich und Windbräute für den Garten.

Begeistert waren alle vom Material Gips: fasziniert haben die Kinder aus Erde und Wasser kleine Hügel geformt, aus denen dann mit Hilfe von Gipsbinden tolle Schalen entstanden sind. Auch das Herstellen der Skulpturen aus Gips und Draht begeisterte die Kinder. Bei der Gestaltung und anschließenden Bemalung waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt: es entstanden Autos, Tiere, Herze und vieles mehr.

Dann kam die kühlere Jahreszeit und man bemerkte, dass alle noch viele Ideen haben, die man gerne umsetzen würde und auch die Kinder mit viel Begeisterung Erfahrungen gesammelt hatten – dies bei Kälte und Regen aber schwer durchführbar ist. Während dieser Zeit wurde man auf die Ausschreibung „Naturkinder" aufmerksam: die Firmen Persil und Rossmann unterstützen Einrichtungen, die besondere Ideen für Kinder in der Natur umsetzen. Die Villa Regenbogen bewarb sich mit der Idee, im Garten ein Gartenatelier einzurichten – erfreut erhielt der Kindergarten Ende des Jahres die Nachricht, dass das Projekt mit 5.000 Euro unterstützt wird. Gemeinsam werden alle in den nächsten Monaten planen, überlegen und gestalten, damit ein funktionelles und anregendes Gartenatelier das Außengelände bereichert.

Förderverein Kindergarten

Am Anfang des Jahres 2018 stand die Jahreshauptversammlung, bei der eine Vorstandschaft gewählt wurde.

Der Frühlingsbasar am 10. März und auch der Herbstbasar am 20. Oktober waren wieder sehr erfolgreich. Ein großer Dank gilt dabei wieder den über 60 Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Arbeitseinsatz oder mit Kuchenspenden den Verein unterstützt haben. Ohne sie wäre ein Basar in dieser Form nicht möglich. Mit den Einnahmen konnten wieder die 6 Kindergärten der Gesamtgemeinde unterstützt werden.

Beim Fasching in der Festhalle am 10. Februar feierten rund 200 Kinder mit ihren Eltern, Omas und Opas in der voll besetzten Halle.

Beim Kinderferienprogramm der Gemeinde konnte man sich zwei Beiträgen beteiligen. An zwei Vormittagen rund um das Thema Speckstein begann das Sommerferienprogramm für kleine und große Kinder. Die Kinder konnten das beliebte Bastelmaterial mit verschiedenen Feilen bearbeiten und anschließend mit nach Hause nehmen.

Am 4. September traf man sich mit Kindern im Alter von 4-6 Jahren in Bösingen am Spielplatz zum Spielenachmittag unter dem Motto „Spiele aus aller Welt". Bei herrlichem Sonnenschein konnte man mit über 40 Kindern einen schönen Nachmittag verbringen, bei dem zum Abschluss noch gegrillt wurde.

Für den Auftritt des Nikolaus beim Weihnachtsmarkt am 1. Dezember schlüpfte bereits zum dritten Mal Herr Fischer in die Rolle des Nikolaus. Mit der Pferdekutsche fuhr der Nikolaus auf dem Marktplatz ein, sang mit den Kindern Lieder und verteilte zum Schluss Laugensterne, die wie jedes Jahr von der Bäckerei Bross gespendet werden.

Musikschule Allegro

Die Musikschule, die es seit 1987 gibt, ist eine Bildungseinrichtung, die vom Trägerverein Jugendmusikschule Allegro e.V. getragen und von den Gemeinden Pfalzgrafenweiler, Schopfloch und Wörnersberg unterstützt und gefördert wird. Sie ist Mitglied im Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs sowie im Verband deutscher Musikschulen.

Im Laufe der Jahrzehnte wurde der Musikunterricht stetig erweitert: Die Unterrichtsangebote erstrecken sich inzwischen von Musikgarten, SBS, Musikalische Früherziehung über Grundausbildung hin zu Unterrichten in Tasten-, Streich-, Saiten-, Blech- und Holzblasinstrumenten sowie Schlagzeug/Percussion. Knapp 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nehmen jährlich an Einzel- und Gruppenunterrichten sowie an verschiedenen Ensemble- und Orchesterangeboten unserer Musikschule teil. Es werden schulübergreifende Kooperationen realisiert, die musikalische Grundausbildung auch in Zusammenarbeit mit Vereinen, Kindergärten und Grundschulen unterstützt.

Neben verschiedenen Klassenvorspielen in Pfalzgrafenweiler, Schopfloch und Oberiflingen, in denen die geprobten Stücke mit viel Freude erfolgreich den Eltern und Angehörigen vorgetragen wurden, fand im Juni eine Matinee im Biopunkt Naturkost Markt in Pfalzgrafenweiler statt.

Mit großer Begeisterung erfreuten die Musikschüler der Musikschule Allegro im Juli die zahlreichen Zuhörer bei einer Matinee im Haus am Kurgarten in Pfalzgrafenweiler.

Zum Ende des Schuljahres wurde die Musikschulleiterin Regina Emilsson-Soergel verabschiedet; sie nahm ab September eine neue Herausforderung an.

Eine Einschulung ist ein großer und feierlicher Tag für die Kinder. Im Anschluss an den Gottesdienst durften die Teilnehmer des von den Gemeinden geförderten Mo-Mo-Unterrichts diese Einschulungsfeier für das Schuljahr 2018/2019 in der Festhalle Pfalzgrafenweiler musikalisch mitgestalten.

Am Weiler Waldfest im September trugen das Violinenensemble und das Musikschulorchester Tutti bei herrlichem Wetter gekonnt ihre Stücke vor.

Ein neues Ensemble wurde 2018 an der Musikschule gegründet: Das Jugendorchester, eine Kooperation des Posaunenchors Pfalzgrafenweiler, der Grundschule Pfalzgrafenweiler und der Jugendmusikschule Allegro. Im Anschluss an die Bläserklasse, die 2016 als Kooperationsprojekt vom Posaunenchor Pfalzgrafenweiler, Musikverein, Grundschule und Musikschule ins Leben gerufen wurde und 2018 wieder mit 15 neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins 3. Jahr gestartet ist, können die Kinder hier weiterhin gemeinsam musizieren. Das Jugendorchester hatte in kurzer Zeit schon einige Stücke einstudiert und überzeugte beim Weiler Waldfest mit seinem ersten öffentlichen Auftritt. Beim Bläserblues spielten sie sogar zusammen mit der Bläserklasse der Grundschule.

Im Oktober hat die Musikschule in Frau Min-Tzu Lee eine junge und kompetente Lehrkraft für Schlagzeug erhalten.

Das Jahreskonzert fand am 20. Oktober in der Festhalle in Schopfloch statt. Den Auftakt übernahm virtuos Lukas Rösch an der Posaune; ihm durfte auch noch zu seinem erfolgreichen 1. Platz bei dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert" gratuliert werden!

Mit herbstlichen Klängen präsentierten sich die jungen Musikerinnen und Musiker mit vielseitigen Ensemble-, Duo-, Trio- und Solobeiträgen. Das breite Spektrum der Darbietungen umfasste die Musikalische Früherziehung, Bläser, Streicher und Tasteninstrumente. Den Abschluss übernahm unter Leitung von Josef Janzer das „Musikschulorchester Tutti".

Bevor ein schöner Konzertnachmittag zu Ende ging, bat Peter Ulbrich die Elternschaft um mehr Beteiligung bei der Elternvertretung und in Vorstandschaft. Durch ihre Mitwirkung, Mitberatung und Mitverantwortung in zahlreichen Belangen der Musikschule, einschließlich der Mitorganisation von Veranstaltungen und Festen, sind Eltern für Musikschulen ein unentbehrlicher Partner.

Im Oktober durften die Schülerinnen und Schüler wieder beim Seniorencafé im Evangelischen Gemeindehaus die musikalische Umrahmung übernehmen.

Kommissarischer Schulleiter Alfred Marte lud anschließend zum gemeinsamen Singen ein.
Am 01. Dezember fand in Pfalzgrafenweiler der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Auch die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Allegro durften in diesem Jahr wieder weihnachtliche Klänge präsentieren.

Zu einer weihnachtlichen Matinee durfte die Musikschule Allegro ein zweites Mal in den Biopunkt Naturkost Markt einladen. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule präsentierten ein unterhaltsames Programm mit Beiträgen am Klavier und Akkordeon, das Streichertrio, die Klarinetten und die Blockflötenklasse bereicherten das Vorspiel. Weihnachtliche Unterhaltung bot auch das Jugendorchester.

Hort an der Schule

Nachmittagsbetreuung
In der Nachmittagsbetreuung wurde das Projekt „Schulgarten" in Kooperation mit der Schule neu angegangen. Die Hortkinder bekamen ein Hochbeet im Schulgarten zugeteilt, für das sie selbst verantwortlich waren. Es wurden verschiedene Gemüsepflanzen vorgezogen, eingepflanzt, gepflegt und geerntet.

Durch die Anschaffung eines Box-Ständers entstand auf Wunsch der Kinder eine Box-AG. Dort lernten die Kinder verschiedene Schlagtechniken am Box-Ständer und es wurden verschiedene Spiele zur Körperwahrnehmung gespielt.

Am Koch- und Backtag wurde weiterhin einmal pro Woche etwas Leckeres in der Küche gezaubert und mittwochs gab es die Möglichkeit, sich in der Turnhalle bei verschiedenen Spielen auszutoben.

In der Adventszeit bastelten die Kinder verschiedene Anhänger und schmückten damit den diesjährigen Weihnachtsbaum im Foyer der Sporthalle.

Ferienbetreuung

In den Osterferien fand in Kooperation mit dem DRK-Ortsverein Pfalzgrafenweiler, erstmals ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder statt. Die Kinder lernten, wie man sich im Notfall richtig verhält, wie man Hilfe holt und wie sie Erstversorgung leisten können. Es wurden außerdem verschiedene Verbandstechniken gezeigt und die stabile Seitenlage eingeübt.

Auf in den Wald ging es in den Pfingstferien. Im einwöchigen Waldprojekt wurden Hütten aus Reisig gebaut und ein Barfußpfad angelegt, der anschließend mit den eigenen Füßen getestet wurde.

Während der Ferienzeit fanden sich einige Mädchen zu einer Tanzgruppe zusammen. Es wurden immer wieder verschiedene Tanzschritte geübt und die Mädchen entwickelten eigenständig verschiedene Choreographien, die dann den anderen Kindern vorgetanzt wurden. Beim Tag der offenen Tür der Grundschule, sowie auf der Bühne am Weiler Wald Fest, konnten die Hort-Mädchen dann auch der Öffentlichkeit zeigen, was sie drauf haben.

Außerdem standen in allen Ferien auch wieder kleinere Ausflüge in die Umgebung auf dem Programm und es wurde die traditionelle Faschings – und Halloweenparty mit viel Spaß und Spiel im Hort gefeiert.

Schulsozial-und Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit

Der Jugendraum in der Alten Volksschule in Pfalzgrafenweiler ist für Kinder und Jugendliche ein Rückzugsort. Er ist ein Ort zum Erholen, Spielen, sich Unterhalten etc. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier, sich spontan auf etwas einzulassen, sich aber nicht verpflichtet zu fühlen sondern jederzeit das Gefühl zu haben, gehen zu dürfen, aber jederzeit auch wieder willkommen zu sein. Dieses Gefühl der Mitbestimmung und der Freiheit macht für viele den Reiz des Jugendraumes aus.

Mädchengruppe

Seit September gibt es ein neues Gruppenangebot im Jugendraum. Die Mädchengruppe findet wöchentlich am Montag von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr statt. Herzlich Willkommen sind Mädchen ab der 5. Klasse. In der Mädchengruppe werden Themen wie Freundschaft, Gefühle, Gesundheit etc. angesprochen.

Mitternachtssport

Einmal im Monat findet der Mitternachtssport statt. Planmäßig ist dieser immer jeden 4. Freitag im Monat. Von 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr werden in der Turnhalle verschiedene Sportarten gespielt. Meist fanden die Jugendliche ihre Begeisterung im Fußball und Völkerball. Ab und zu wurden andere Sportarten eingebaut, so kam es vor das mal Volleyball, Basketball oder weitere Spiele ausprobiert, aber nicht wiederholt wurden.

Open Sport

Seit der Eröffnung der neuen Sportanlage am Schulzentrum gibt es in den Sommermonaten ein Sportangebot an zwei Nachmittagen unter der Woche. Kinder und Jugendliche können dienstags und mittwochs von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr die Sportanlage nutzen und dort gemeinsam ihre Freizeit verbringen.
Betreut wird das Angebot von Simon Tischer, Jugendreferent der ev. Kirchengemeinde Pfalzgrafenweiler und Jennifer Schilling, der Schulsozial- und Jugendsozialarbeiterin

Projekte und Veranstaltungen

Ferienspielwoche 2018

Bereits zum 6.mal fand in der ersten Woche der Sommerferien die Ferienspielwoche der Jugendsozialarbeit im Jugendraum statt. Das Motto lautete „Spaß und Action". Die 20 Grundschulkinder konnten in der Woche basteln, malen, spielen und gemeinsam den Tag gestalten. Auf dem Programm stand auch eine Dorfralley, ein Besuch im Barfußpark Hallwangen, sowie ein Nachmittag auf dem Waldspielplatz in der Siedlung Heide.

Sommerferienprogramm 2018
In der 2. Sommerferienwoche fand ein kleines Ferienprogramm statt. Für die Kinder wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. So gab es am Montag einen erlebnispädagogischen Tag auf dem Waldspielplatz bei der Siedlung Heide.

Zudem durften die Kinder Schafwolle zu Bällen filzen. Das Filzen fand am Kreativtag statt. Am letzten Tag des Ferienprogrammes fand eine große Schnitzeljagd durch Pfalzgrafenweiler statt.

Schulsozialarbeit

Bietet für Schüler, Eltern und Lehrkräfte:

- Individuelle Beratung und Unterstützung bei schulischen, familiären sowie persönlichen Angelegenheiten
- Begleitung in Einzelfällen
- Konflikt– und Klassengespräche
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit/Unterrichtseinheiten
- Vermittlung an Fachdienste
- Kooperationen und Mitgestaltung von schulischen Aktivitäten
- Organisation der Schülerpatenschaften - Schüler helfen Schüler (Nachhilfe)

Gruppe „keep cool"
Die Gruppe „keep cool" ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die in der Klasse oder zu Hause ein auffälliges Verhalten zeigen. Die Kinder und Jugendlichen werden schnell wütend, laut, schlagen schnell zu, werden anderen Kindern und Jugendlichen oder auch Erwachsenen gegenüber handgreiflich, bedrohen andere Menschen oder beschimpfen diese verbal. Dieses aggressive Verhalten zeigt sich in unterschiedlichen Situationen, oftmals mit einem Ende, in dem andere Menschen physisch oder auch psychisch verletzt werden. Das Angebot „keep cool" richtet sich als präventives und intervenierendes Angebot an Kinder und Jugendliche.
Das Angebot findet einmal in der Woche am Mittwoch von 15.00 Uhr- 16.00 Uhr im Jugendraum statt. Für die Kinder wurde das Angebot zu einem wesentlichen Bestandteil in der Wochenstruktur.

Gruppe „starke Tiger"
Die Gruppe „starke Tiger" ist für Kinder und Jugendliche, die ein gemindertes Selbstwertgefühl haben, sozial unsicher sind oder Versagensängste haben. Das Angebot wurde individuell auf die Problemlagen der Kinder und Jugendlichen angepasst. Die durchgeführten Übungen und das Trainingsprogramm sollten die Kinder und Jugendliche unterstützen und in ihrem Ich-Gefühl und Selbstwert stärken. „Starke Tiger" fand einmal in der Woche am Dienstag von 14.30 Uhr – 15.30 Uhr im Jugendraum Pfalzgrafenweiler statt.

Projekt „Streitschlichter"
Die Streitschlichterausbildung fand an 3 Mittwochnachmittagen im Februar/März 2018 statt.

Über 40 Schüler und Schülerinnen aus den Klassen 5–7 der Werkrealschule und Realschule nahmen an der Ausbildung teil.

Ziel der Streitschlichterausbildung ist die Schüler und Schülerinnen zu befähigen in Konflikten zwischen Gleichaltrigen zu vermitteln. An drei Nachmittagen wurden die Schüler und Schülerinnen an die Streitschlichtung

herangeführt. Auf dem Programm standen theoretische Übungen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Teamübungen und vieles mehr. Am Ende haben alle Teilnehmer die Ausbildung erfolgreich beendet und dürfen nun als Streitschlichter am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler tätig sein.

Aufgaben der Streitschlichter und Streitschlichterinnen am Schulzentrum sind die Vermittlung bei Konflikten. Die Streitschlichter und Streitschlichterinnen helfen den Streitenden, damit diese wieder miteinander reden und eine Lösung für ihren Konflikt finden. Mit der Lösung sollen beide zufrieden sein.

Projekt „Schüler helfen Schüler"
Das Projekt „Schüler helfen Schüler" ist seit Jahren ein Projekt der Schulsozialarbeit am Schulzentrum. Schüler der Klassen 7-9 RS und WRS können sich freiwillig jüngeren Schülern/innen Nachhilfe in den Hauptfächern geben. Die Lerntutoren betreuen 1-3 Schüler/innen einzeln oder in Gruppen und helfen bei den Hausaufgaben und beim Lernen.

Projekt: Wir sind Klasse – Anti-Mobbing Woche

Wir sind Klasse
| gemeinsam | tolerant | fair | respektvoll |

Im September, Oktober und November fand eine Projektwoche „Wir sind Klasse – Anti-Mobbing Woche" statt. Jede Klasse 6 am Schulzentrum bekam eine Woche, in der die Klassengemeinschaft und das Thema „Wir sind Klasse" im Vordergrund stand.

In Kooperation mit dem Jugendreferenten der evangelischen Kirchengemeinde Simon Tischer arbeiteten die Schulsozialarbeiterin Jennifer Schilling und die Klassenlehrerinnen Michaela Hörnig-Meinecke, Jennifer Seiler und Laura Schaible am Thema „Mobbing".

Ziel des Projektes in den einzelnen Klassen war, die Schüler und Schülerinnen für das Thema Anti-Mobbing zu sensibilisieren und die Klassengemeinschaft zu stärken. Damit soll Mobbing in den Klassen und in der Schule verhindert werden.

Auf dem Programm standen Filme, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Teamspiele, Gesprächskreise, Erfahrungsaustausch und andere Aktivitäten.
Die fünf Tage waren für die Schüler und Schülerinnen und für die Klassenlehrerinnen sehr intensiv. Die Klassen konnten sehr viel aus dieser Woche mitnehmen. Wir wünschen uns, dass die Klassen sensibel mit dem Thema „Mobbing" umgehen werden und für sich den Weg einschlagen können, kein Mobbing in den einzelnen Klassen und in der Schule zuzulassen. Weitere Projekte dieser Art sind vorgesehen.

Projekt „Busbegleiter"
Seit Januar 2018 sind unsere Busbegleiter am Schulzentrum im Einsatz. Die Busbegleiterinnen und Busbegleiter sind für die Busfahrkinder Ansprechpersonen für Fragen und Konflikte. Jeden Montag in der 1. Großen Pause treffen sich die Busbegleiterinnen und Busbegleiter mit Frau Schilling, Schulsozialarbeiterin und Frank Bruske, Lehrkraft GWRS, um über aktuelle Vorkommnisse im und am Bus zu sprechen.

Schulzentrum Pfalzgrafenweiler Grund- und Werkrealschule

Spaß und Spannung bei der 6. Schulolympiade in Pfalzgrafenweiler
Insgesamt 21 Schulteams aus den Schularten Gymnasium, Gemeinschaftsschule, Realschule, SBBZ und Werkrealschule trafen sich am 23. Januar zur 6. Schulolympiade in der Sporthalle Pfalzgrafenweiler im Kampf um 160 Medaillen und den Wanderpokal der Volksbanken/Raiffeisenbanken im Landkreis Freudenstadt.

Lars Waffenschmidt, Rektor der GWRS Pfalzgrafenweiler, moderierte die Veranstaltung und begrüßte die 21 Schulteams, die angeführt von einem Sportmentor nacheinander in die Sporthalle einliefen. Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, Schirmherr der Veranstaltung, eröffnete die 6. Schulolympiade.

Immer vier Jungen und Mädchen gingen an jeder Station für ihr Team an den Start, wobei die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer darauf achten mussten, dass unter diesen acht Sportlern mindestens ein Fünftklässler dabei war. Geschicklichkeit, Konzentration, Ausdauer, Ballfertigkeit und Teamfähigkeit waren an den ersten acht Stationen gefragt. Neben Sackhüpfen, Skispringen, Berg- und Talfahrt, Dartwerfen und Frisbeewurf mussten die Schüler auch noch das Action-Center, „blindes" Badminton und Trampolinspringen bewältigen.

Um 10.50 Uhr präsentierte das Organisationsteam den zahlreichen Teilnehmern und Zuschauern den Stargast der 6. Schulolympiade: Svenja Würth, Skisprungweltmeisterin im Mixed-Wettbewerb vom SV Baiersbronn. Wegen einer Knieverletzung konnte sie nicht an den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang teilnehmen. Sie erklärte den Schülern, dass sie enttäuscht sei, dass aber Misserfolge wie ihr Sturz im Sport einfach dazugehörten. „Man muss den Blick immer nach vorne richten. Der Kampfgeist bringt einen zum Erfolg zurück", ermunterte sie die jungen Sportler. Im Anschluss an das zehnminütige Interview stand sie den zahlreichen Fans für eine Autogrammstunde zur Verfügung.

Im Rahmen der Station 9 wurde ein Charity-Run zugunsten der Stiftung Eigensinn in Freudenstadt durchgeführt. Die Volksbanken/Raiffeisenbanken im Landkreis Freudenstadt spendeten 50 Cent pro gelaufener Laufstrecke – am Ende kamen 900 € zusammen.

Anschließend wurden noch zwei Preise unter allen teilnehmenden Teams ausgelost: Der Team-Workshop „Parkour" mit Berufssportler Andy Haug aus Freudenstadt ging an die Werkrealschule Dornstetten. Gewinner des Teamgutscheins im Hochseilgarten Hallwangen war die Realschule Oberes Kinzigtal.

Zum ersten Mal seit Bestehen der Schulolympiade im Landkreis Freudenstadt ging der Sieg nicht nach Baiersbronn. Nach fünf Stunden spannendem Wettkampf stand die Realschule Horb als Sieger fest. Bürgermeister Dieter Bischoff überreichte den Wanderpokal der Volksbanken/Raiffeisenbanken im Landkreis Freudenstadt an die überglücklichen Gewinner. Der Titelverteidiger, die Johannes-Gaiser-Realschule Baiersbronn, landete auf dem zweiten Platz, gefolgt von der Realschule Pfalzgrafenweiler. Die Werkrealschule Pfalzgrafenweiler belegte den 13. Platz.

Schüler entwickeln Autos mit Luftantrieb in der Experimentier-AG
In der Experimentier-AG warten spannende Naturphänomene und Versuche zu Wasser, mit Feuer und Luft darauf, von den Zweitklässlern erforscht zu werden. Die Kinder können so die faszinierende Welt der Naturwissenschaften unter Anleitung praxisorientiert erkunden. Die Schüler/innen erforschen die vielfältigen Eigenschaften der Luft. Sie stellen sich die Frage: Wie kann ein Auto fahren, ohne dass dabei die eigenen Hände benutzt werden dürfen?

Mithilfe von Alltagsgegenständen wie Pappdeckeln, Schaschlikspießen, Papptellern, Strohhalmen und einem Luftballon bauten die Kinder ihr Auto. Durch gemeinsames Ausprobieren wurde in der Gruppe das ideale Auto entwickelt. Letztendlich gelang es den Schülern, mithilfe der Luft als Antrieb, das Auto erfolgreich fortzubewegen.

Gesundes Pausenbrot
Kurz vor den Faschingsferien fand das zweite „Gesunde Pausenbrot" an der Grundschule statt. Die Aktion ist Teil des Zertifikates „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt" (GSB), das die Grundschule Pfalzgrafenweiler seit knapp fünf Jahren besitzt.

Die Schüler der Klassen eins bis vier konnten sich vorab für die Teilnahme anmelden. Fleißige Eltern haben anschließend das Pausenbrot zubereitet und pünktlich zur Vesperpause in die Schule gebracht.

3. Monatsfest der Grundschule
Am letzten Schultag vor den Faschingsferien fand das dritte Monatsfest der Grundschule statt. Als Gäste waren diesmal die Vorschüler der KiTa am Pfarrweg anwesend. Den Anfang machte die Außenklasse mit ihrer Lehrerin Stefanie Svejda. Die Schüler sangen das Lied „Anders

als du" und riefen damit zu einem toleranteren Umgang miteinander auf. Anschließend führte die Klasse 1a mit ihrer Lehrerin Katrin Strecker ein Lied und einen Sketch zum Jahresverlauf und den Jahreszeiten auf. Auch die Klassen 3a und 4a bereicherten das Monatsfest mit ihren musikalischen Darbietungen. Den Abschluss bildete der Aufritt der Bläserklasse unter der Leitung von Musiklehrerin Julia Sprenger.

Berufsinfotag
Am 22. Februar fand der Berufsinfotag am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler statt.
Angela Zepf, Rektorin der Realschule, begrüßte alle teilnehmenden Betriebe, Schüler und vor allem deren Eltern und dankte für die positive Resonanz und das Interesse. Sie betonte, dass der Berufsinfotag eine gute Gelegenheit für die Schüler ist Kontakte zu knüpfen, in verschiedene Ausbildungsberufe zu schnuppern und vielleicht sogar schon den zukünftigen Arbeitgeber kennenzulernen. Die Schüler der Klassen 8 und 9 sowie deren Eltern konnten sich an diesem Nachmittag in drei jeweils 30-minütigen Vorträgen über verschiedene Ausbildungsberufe und berufliche Werdegänge informieren. Natürlich kamen auch allgemeine Informationen zu Bewerbungsverfahren, wie Assessment Centers oder Auswahltests, nicht zu kurz.

Die rund 20 beteiligten Betriebe nutzten die Gelegenheit sich in kurzweiligen und sehr informativen Präsentationen vorzustellen und die Lust auf eine Ausbildung zu wecken. Besonders motivierend war für die Schüler, dass nicht nur Ausbildungsleiter, sondern auch Auszubildende, darunter auch einige ehemalige Schüler des Schulzentrums, zu Wort kamen und die Situation aus ihrer Sicht schilderten.

Zusammenarbeit zwischen KOCH Pac-Systeme und der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler
Die seit zwei Jahren bestehende Partnerschaft zwischen der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler und KOCH Pac-Systeme wurde nun auch schriftlich festgehalten. Im Rahmen der Partnerschaft Schule – Wirtschaft fanden sich die beiden Partner zur offiziellen Vertragsunterzeichnung bei KOCH im Showroom ein.

Die Werkrealschule und das Unternehmen streben die verstärkte Zusammenarbeit an, um einerseits für die Schule einen stärkeren Realitätsbezug zum Arbeitsleben herzustellen und andererseits dem Betrieb einen Einblick in die Möglichkeiten und Leistungen der Schule zu geben. Das Ziel der Kooperation ist die Unterstützung der Schüler beim Übergang von Schule in Ausbildung, Studium und Beruf, die Stärkung von naturwissenschaftlich-technischer Bildung und die gezielte Vorbereitung im Bewerbungsprozess. Die Schüler sind dabei eng mit den Auszubildenden des Unternehmens in Kontakt und können sich ein nachhaltiges Netzwerk aufbauen. Betriebserkundungen, Bewerbertrainings, Praktika im Rahmen der Berufswegeplanung sowie Technikprojekte und die Teilnahmemöglichkeit am Girls` Day – dies sind nur einige Angebote. Besonders wichtig ist den Partnern aber der persönliche und direkte Austausch zwischen Schule und Unternehmen.

Tag der offenen Tür an der GWRS
Am 8. März fand der Tag der offenen Tür an der Grund- und Werkrealschule Pfalzgrafenweiler statt.
Bereits bevor die Türen der Klassenzimmer geöffnet wurden, konnten sich interessierte Schüler und Eltern über das Schulprofil der Werkrealschule informieren. Schulleiter Lars Waffenschmidt, Lehrer und Schüler der Werkrealschule stellten in einem kurzweiligen Vortrag die drei Säulen der Werkrealschule vor und informierten über Angebote an der Schule, wie zum Beispiel die Berufswegeplanung, den Schulsanitätsdienst oder die SMV. Musikalisch begleitet wurde der Vortrag von der 5. Klasse der Werkrealschule unter der Leitung der Musiklehrerin Annika Hampe.
Darüber hinaus wurde für interessierte Viertklässler und deren Eltern eine Schulhausführung angeboten. Bei diesem kurzen Rundgang konnten die gut ausgestatten Räumlichkeiten der Schule betrachtet und Fragen gestellt werden.
Die neun Bildungspartner der Werkrealschule waren ebenfalls vor Ort. Diese sind Teil der Berufswegeplanung an der GWRS Pfalzgrafenweiler, die einen wichtigen Teil des Schulprofils ausmacht und mit dem „BoriS-Berufswahlsiegel Baden-Württemberg" zertifiziert wurde. Die Betriebe informierten über ihre Ausbildungsmöglichkei-

ten und Anforderungen an die Auszubildenden. Begleitet wurde der Tag der offenen Tür von einem bunten Rahmenprogramm auf der Bühne. Neben Aufführungen des Hortes konnten die Zuschauer sowohl dem Grundschulchor als auch den Bläserklassen lauschen, akrobatische Übungen der Viertklässler bewundern, sich von afrikanischen Trommelrhythmen verzaubern lassen oder der Judo-AG zusehen.

… und die Projektwoche – Kinder dieser Welt – ging noch weiter…
Die Klasse 2a von Lehrerin Carolin Hildebrandt hatte Besuch von Claudia Rath, einer Sonderschulpädagogin im Sabbatjahr. Frau Rath kümmert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich um das „Ebenezer Family House" in Delhi/ Indien.
Eindrucksvoll erzählte sie von ihren vielfachen Reisen nach Indien und brachte die indische Kultur ins Klassenzimmer. So durften die Schülerinnen und Schüler z.B. Originalkleidung und Schmuckstücke anprobieren.

Mit der Geschichte und mit Bildern von zwei ausgesetzten indischen Geschwisterkindern, die nun im „Ebenezer Family House" leben, berührte sie die Schülerinnen und Schüler sehr. Viele Fragen, die den Kindern seit der Projektwoche auf dem Herzen lagen, wurden von ihr beantwortet.

Spendenübergabe
Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte am Tag der offenen Tür der GWRS Pfalzgrafenweiler Lehrerin Bärbel Daubenberger mit ihren Schülern der Klasse 6a. Ihnen war es wichtig, dass der Erlös des Verkaufs Kindern zugutekommt, die nicht so privilegiert aufwachsen wie sie selbst.

Gemeinsam haben sie sich deshalb entschlossen, an den ehrenamtlich organisierten Verein „Rainbow over Ghana" zu spenden. Dieser unterstützt Kinder und Jugendliche in Ghana mit dem Bau und Erhalt eines Schul- und Schulungszentrums in der ländlichen Region des Lake Bosumtwi, so dass Kindern dieser Region Zugang zu kostenloser Bildung gewährt werden kann.

Stolz überreichten die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse den Scheck über 1000 Euro an „Rainbow over Ghana".

Besuch auf dem Bauernhof Braun
Zum Abschluss der Sachunterrichtseinheit „Nutztiere" durfte die Klasse 2a mit ihrer Lehrerin Carolin Hildebrandt und der Lehramtsanwärterin Jennifer Masson auf dem Bauernhof Braun den Weg „Von der Kuh zur Milch" hautnah verfolgen. Zum Schluss freuten sich alle Schülerinnen und Schüler über zwei Kugeln Bauernhofeis.

Fatima und der Traumdieb
Im Juni war die Württembergische Landesbühne Esslingen zu Gast in Pfalzgrafenweiler. Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule besuchten gemeinsam das Theaterstück „Fatima und der Traumdieb" in der Festhalle. Dabei lernten sie nicht nur eine Menge über Träume oder den Orient, sondern auch darüber, Falschheit und falsche Freundlichkeit zu erkennen und angemessene Reaktionen zu zeigen.

Abschlussfeier von Klasse 9
Mit einer abwechslungsreich gestalteten Abschlussfeier wurden die 25 Absolventinnen und Absolventen der Werkrealschule in der Festhalle nach erfolgreicher Hauptschulabschlussprüfung entlassen.
Die Fachlehrer errieten Kinderbilder der Schüler. Fotos aus der fünfjährigen Schulzeit zeigten, welche Höhepunkte die Neuntklässler geprägt hatten. Schnappschüsse der Abschlussfahrt ergänzten den Rückblick.

Bürgermeister Dieter Bischoff wies die Schüler in seiner Rede darauf hin, dass es im Leben wichtig sei, Spaß an

seinem Beruf zu haben und wünschte ihnen viel Erfolg und Freude für ihre Zukunft. Schulleiter Lars Waffenschmidt zitierte eine Absolventin der Yale University, die in ihrer Abschlussrede formulierte, es würde kein Wort für das Gegenteil von Einsamkeit geben, aber wenn es eines gäbe, dann würde sie sich das für ihr Leben wünschen. Er wünschte ihnen Halt in Familie und Freundeskreis.

Nach der Zeugnisübergabe wurden ehrenamtliche Dienste wie Sportmentoren, Schulsanitätsdienst und SMV-Tätigkeit mit einem Qualipass ausgezeichnet. Der Preis für die beste Projektprüfung ging an die Gruppe „Naturgewalt Vulkan und ihre Auswirkungen". Die Klassensprecher Jonas Hanisch und Kathleen Bastron berichteten anschließend von den Höhen und Tiefen ihrer Zeit an der Werkrealschule. Sie fanden Dankesworte für die Schulleitung und ihre Eltern. Den Fachlehrerinnen dankten sie mit Blumen, kleinen Geschenken und persönlichen Worten.

Rückschau Schulfest: „Höher, Schneller, Weiler"
Das Schulfest „Höher, Schneller, Weiler" im Rahmen der Einweihung der neuen Sportanlage am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler war ein voller Erfolg. Nicht nur das Wetter hat die Schulen an diesem besonderen Tag nicht im Stich gelassen. Die gesamte Schulgemeinde der Grund- und Werkreal- und der Realschule feierte dank vielfältiger tatkräftiger Unterstützung ein großartiges Schulfest. Das gesamte Schulzentrum freut sich über die neue multifunktionale Sportanlage mit all ihren Möglichkeiten, die sich dank der Gemeinde Pfalzgrafenweiler in den kommenden Jahren und lange darüber hinaus bieten werden.

Es bleiben vor allem Erinnerungen an unzählige Begegnungen, bei denen man zu der Erkenntnis gelangt, dass die Menschen rund um die Schulgemeinde die beiden Schulen zu keiner Zeit im Stich gelassen haben. Ohne das ehrenamtliche Engagement von Eltern, Hausmeistern und vielen anderen, wäre das Fest nicht zu stemmen gewesen.

Biotüte für gesundes Frühstück
Zu Schuljahresbeginn besuchten Annette Gärtner und Nadine Eck vom Schulförderverein, Bürgermeister Dieter Bischoff und Rektor Lars Waffenschmidt die neuen Erstklässler der Grund- und Werkrealschule Pfalzgrafenweiler.

Leider konnten die Biobrotboxen, die in den vergangenen Jahren an die Kinder ausgeteilt worden sind, im laufenden Schuljahr aufgrund einer Fehlproduktion bundesweit nicht ausgeliefert werden. Der Schulförderverein wollte den Schülern trotzdem das gesunde Frühstück näherbringen und verteilte deshalb Biotüten, die mit vielen leckeren und gesunden Lebensmitteln in Bio-Qualität gefüllt waren. Sie enthielten eine Karotte, einen Apfel, einen Teebeutel, einen Brotaufstrich und ein auf biologischer Basis hergestelltes Brötchen.

Erste Schülervollversammlung im Schuljahr 2018/2019
Am 16. Oktober fand die erste Schülervollversammlung der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler im Schuljahr 2018/2019 statt.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Vertrauenslehrerin Michaela Hörnig-Meinecke und Michelle Bartel aus der 9. Klasse, die im letzten Schuljahr Schülersprecherin der Werkrealschule war. Michaela Hörnig-Meinecke informierte die Schüler über die Aufgaben der SMV und die der Schülersprecher. Sie forderte die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 auf, sich für die Wahl des Schülersprechers zu bewerben. Anschließend wurden den Schülern die Klassensprecher der sechs Werkrealschulklassen vorgestellt, die auch die Wahl der Schülersprecher vorgenommen haben.

Von den Lehrern Michael Biancardi, Corinna Zeitler und der Schulsozialarbeiterin Jennifer Schilling erhielten die

Schüler Informationen zu den Themen Schulsportmentoren, Schulsanitäter, Streitschlichter, Lerntutoren und Busbegleiter. Hier wurden besonders die Aufgaben dieser ehrenamtlichen Aktivitäten und Möglichkeiten zum Mitmachen in der Schule hervorgehoben.

Schulleiter Lars Waffenschmidt hielt seine Ansprache am Ende der Veranstaltung. Er gratulierte den Klassensprechern zur Wahl, bedankte sich bei allen Schülern, die im letzten Jahr eine ehrenamtliche Aufgaben übernommen hatten und lobte unter anderem die zwölf Schüler der neuen Sozial-AG, die am Nachmittag in Kooperation mit dem „Seniorenstift am Kurgarten" stattfindet.

Besuch der Klasse 3b im Backhaus in Bösingen

Brot kaufen kann jeder! Aber Brot selber machen ist jede Menge Arbeit und macht gleichzeitig sehr viel Spaß. Im Oktober trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b mit ihrer Klassenlehrerin Gisela Brockerhoff und einigen hilfsbereiten Müttern beim Backhaus in Bösingen. Passend zur Unterrichtseinheit „Vom Korn zum Brot" veranstaltete das Backhausteam von der neugegründeten Bösinger Dorfgemeinschaft den Backkurs „Wir backen Brot, Pizza und Schlabber." Die Kinder lernten zunächst, dass die wichtigsten Zutaten für die Brotherstellung Mehl, Wasser, Hefe und Salz sind und dass der Bäcker je nach Brotsorte Weißmehl oder Vollkornmehl verwendet.

Beim Herstellen des Pizza- und des Schlabberteiges unterstützten die Schüler das Backteam, indem sie den Teig mit einem Wellholz ausrollten und auf ein Blech legten. Es machte riesigen Spaß, den Belag zu schneiden, auf dem Teig zu verteilen und nach einer kurzen Backzeit alles zu verspeisen. In der Zwischenzeit wurden die fertig gebackenen Brote aus dem Backofen genommen. Jeder Teilnehmer durfte stolz einen Brotlaib mit nach Hause nehmen.

Schnuppernachmittag

Zahlreiche interessierte Viertklässler und ihre Eltern folgten am Montag vor den Weihnachtsferien der Einladung der Werkrealschule zu einem Schnuppernachmittag. Zunächst berichteten Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 über den Schulalltag, ihren Werdegang ab der 5. Klasse und über Besonderheiten an der Werkrealschule. Sie hoben hervor, dass man sich durch ehrenamtliches Engagement wie z.B. als Sportmentor oder Busbegleiter in der Persönlichkeit weiterentwickeln kann. Die Schüler fühlen sich in der Schulgemeinschaft wohl und wertgeschätzt. Die mit dem BoriS-Siegel ausgezeichnete „Berufliche Orientierung" unterstützt auf hervorragende Art und Weise bei der weiterführenden Schul- bzw. Berufswahl. Die Viertklässler hörten interessiert zu, als ihnen gesagt wurde, dass Bewegung und Sport im Schulprofil der Werkrealschule eine wichtige Rolle spielt und dass über das Jahr verteilt Turniere und andere Sportaktionen stattfinden.

Schulleiter Lars Waffenschmidt wies die Viertklässler darauf hin, dass es nicht wichtig sei, mit dem besten Freund auf eine Schule zu wechseln. Wichtig sei, die Schule zu wählen, in der man sich wohl fühlt und in der man unbeschwert lernen kann. Die Werkrealschule Pfalzgrafenweiler ist mit ihren 131 Schülern verhältnismäßig klein und besticht durch ihre familiäre Atmosphäre. Hier kennt man sich.

Bei einer Schulhausführung der Neuntklässler konnten sich die Viertklässler mit ihren Eltern von der hervorragenden Ausstattung der Schule überzeugen. Im Anschluss an die Führung durften die Schüler dann zwischen drei Unterrichtsstunden wählen: In der Küche backten die Schüler der 8. Klasse Weihnachtsplätzchen, im Nähraum gestaltete die 7. Klasse Weihnachtskarten mit Filz und im Kunstunterricht der 6. Klasse wurden Weihnachtskarten kreiert.

Schulleiter Lars Waffenschmidt, Konrektorin Alexandra Bruder, Elternbeiratsvorsitzende Suanne Burkhardt, Schüler der Klasse 9a und Klassenlehrerin Corinna Zeitler standen den Eltern anschließend für Fragen zur Verfügung.

Realschule

Berufsinfotag am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler
Ende Februar fand der letztjährige Berufsinfotag statt. Diese Veranstaltung ist seit einigen Jahren fester Bestandteil der Berufswegeplanung sowohl der Werkrealschule als auch der Realschule Pfalzgrafenweiler und wird in Kooperation mit verschiedenen Betrieben aus der Region von den betreuenden Lehrkräften Katharina Ehmke für die Werkrealschule und Birgitt Schaible für die Realschule organisiert.
Die 22 beteiligten Betriebe nutzten die Gelegenheit, sich in kurzweiligen und informativen Präsentationen vorzustellen und die Lust auf eine Ausbildung zu wecken.

**Schneegaudi der Realschule -
Eine Schule sieht „weiß"**
Viel Spaß und einen Schneetag der besonderen Art erlebten die Schülerinnen und Schüler der Realschule. Bei perfektem Winterwetter für unterschiedliche Outdoor-Aktivitäten erlebten die jungen Sportler die Winterregion rund um Pfalzgrafenweiler, Freudenstadt und Baiersbronn. Erstmals seit langen konnte den Schülerinnen und Schülern der Realschule wieder ein Wintersporttag unter der Organisation von Sebastian Hoyer angeboten werden.

Skilanglauf auf dem Kniebis

Betriebsbesichtigung im Rahmen der Bildungspartnerschaft mit der Firma Homag
Seit dem Jahr 2015 besteht die Kooperation zwischen der Realschule und dem global tätigen Unternehmen Homag. Die Zusammenarbeit mit dem weltweit führenden Hersteller von Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie und das Handwerk ermöglicht Schüler/innen einen realitätsbezogenen Einblick ins Arbeitsleben. Auch für die Lehrkräfte sind das Kennenlernen des Betriebs und der gegenseitige Austausch von Erwartungen und Erfahrungen bedeutsam.

Tag der offenen Tür
Zu einem Blick hinter die Kulissen des Schulalltags lud die Realschule ein. Zusammen mit den Bildungspartnern öffnete die Realschule ihre Türen für interessierte Schüler/Innen und Eltern.

Brandschutzübung – Mutig und Entschlossen wird das Feuer gelöscht
Professionelles, routiniertes und sicheres Verhalten ist in einem Brandfall unerlässlich. Deshalb nahmen die Kollegien der Grund- und Werkrealschule und der Realschule Pfalzgrafenweiler an einer zweiteiligen Brandschutzübung in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzgrafenweiler teil.

Frankreichaustausch mit dem College Jean Monnet aus La Loupe
Voller Vorfreude und auch ein wenig aufgeregt erwarteten die 14 Schüler/innen aus den 6. und 7. Klassen der Realschule ihre französischen Austauschpartner. In der folgenden Woche sorgte ein abwechslungsreiches Programm für eindrucksvolle Erlebnisse.

Auf den Gegenbesuch in La Loupe im Mai 2019 freuen sich viele Schüler und Schülerinnen schon jetzt.

Die Realschule zu Gast im Tigerentenclub
Anfang März fuhren die 6. Klassen nach Göppingen und gingen dort als „Tigerenten" gegen die „Frösche" des Märkischen Gymnasiums aus Schwelm (Nordrhein-Westfalen) an den Start.

CARE-Workshop zum Thema „Flucht und Integration"
Einen Einblick in Arbeitsgebiete einer weltweit tätigen Hilfsorganisation erhielten die 6. Klassen. Leah Hanraths und Winfried Böhm, Vertreter der Hilfsorganisation CARE, führten mit den Klassen einen dreistündigen Workshop zum Thema „Flucht und Integration" durch. Hintergrund war die Teilnahme der beiden Klassen am Tigerentenclub in Göppingen. Das dabei erspielte Geld soll – das ergab die Abstimmung der Schüler/innen zwischen drei vorgegebenen Hilfsprojekten – dem Projekt „Flucht und Integration" zu Gute kommen.

Viele Preise beim Europäischen Wettbewerb 2018 für die Realschule
Auch im letzten Schuljahr durfte Schulleiterin Angela Zepf zwölf Orts- und zwei Landespreise des Europäischen Wettbewerbs verteilen. Einer der Landespreise war sogar für den Bundespreis nominiert.
Birgitt Schaible, Michaela Pohl und Heinz Peikert sind die das Fach Bildende Kunst unterrichtenden Lehrer, die mit ihren Klassen an dem letztjährigen Thema „Denk mal – worauf baut Europa?" gearbeitet haben und die besten Ergebnisse eingereicht haben.

Interessant waren die Beiträge der Schüler/innen, die ihre persönlichen Gedanken zum Thema und die praktische Umsetzung in ein Bild beschrieben.

Realschüler unterstützen Kriegsgräberfürsorge des Volksbundes
Im Rahmen des Projekts „Wirtschaft-Verwalten-Recht" erhielt die Klasse 8b durch ihren Klassenlehrer Martin Briol die Gelegenheit, Einblick in die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. zu bekommen. Mit der Haus- und Straßensammlung unterstützte die Schule zum wiederholten Male die Aufgabe des Volksbundes, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Bei dieser Aktion kamen beachtliche 520 Euro zusammen.

Realschulabschluss – Abschlussjahrgang verabschiedet
Zwei Klassen, 40 Schülerinnen und Schüler, zwölf Lobe, fünf Preise und ein Notendurchschnitt von 2,3, die Realschule verabschiedete ihren erfolgreichen Jahrgang 10 mit einer gelungenen Feier in der Festhalle. Rektorin Angela Zepf dankte den Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, den guten Geistern im Hausmeisterbüro und im Sekretariat und den Kooperationspartnern, die mit ihrer Unterstützung dafür gesorgt haben, dass die Jugendlichen alle einen gelungenen Abschluss machen konnten.

Verabschiedung von Realschulrektorin Angela Zepf

Rektorin Angela Zepf verließ zum Ende des Schuljahres 2017/18 die Realschule in den vollverdienten Ruhestand. Schulamtsleiter Wolfgang Held überreichte ihr bei einer feierlichen Abschlussveranstaltung in der Festhalle die Urkunde zur Ruhestandsversetzung. Die Realschule blickt auf eine fünfjährige Tätigkeit ihrer Rektorin zurück, die geprägt war von respektvoller und enger Zusammenarbeit. Wir danken nochmals für fünf erfolgreichen Jahre und wünschen Frau Zepf eine Zukunft mit neuen spannenden Herausforderungen.

Schüleraustausch mit Schottland

Erneut fand Ende September der einwöchige Schüleraustausch mit der langjährigen Partnerschule aus Eyemouth in Schottland statt. Mit großer Begeisterung unter den gastgebenden Familien wurden die Austauschschüler/innen bei bestem Wetter von der hauptverantwortlichen Lehrerin Jennifer Kröhner und ihrem Team im Schwarzwald empfangen. Es bleiben viele wertvolle

Erinnerungen und Begegnungen einer ereignisreichen Woche zurück, die geprägt war vom sprachlichen, interkulturellen Austausch und vielen neuen Freundschaften.

Neues Schullogo für das Schulzentrum Pfalzgrafenweiler

Vor einiger Zeit luden die Schulleitungen und der Förderverein des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler zu einem Ideenwettbewerb „Schullogo" ein. Schüler, Lehrer, Eltern und Bürger waren aufgerufen, sich zu beteiligen. Es sollte ein erstmals gemeinsames Logo für das Schulzentrum gefunden werden. Schüler, Eltern, Großeltern und Lehrer reichten eine Vielzahl interessanter Entwürfe ein. Am Ende inspirierten drei der eingereichten Logos die Jury, die aus Mitgliedern des Fördervereins und der Schulleitungen bestand, das Logo der Gemeinde Pfalzgrafenweiler als Grafik für das neue Schullogo zu wählen. Die Gewinnerinnen des Logowettbewerbs waren Maria Schittenhelm, Nathalie Sailer und Daniela Mayer. Herzlichen Glückwunsch!

1. Reihe von links nach rechts: die drei Preisträgerinnen Daniela Mayer, Maria Schittenhelm, Nathalie Sailer
2. Reihe von links nach rechts: Annette Gärtner (Vorsitzende Förderverein), Lars Waffenschmidt (Rektor GWRS), Angela Zepf (Rektorin RS), Marco Held (Konrektor RS)

Schulzentrum begrüßt Fünftklässler

Mit einem feierlichen Begrüßungsgottesdienst in der Jakobskirche Pfalzgrafenweiler, unter dem Motto „Du bist einzigartig", begann der erste Schultag für die „Neuankömmlinge" am Schulzentrum. Die Klasse 5a der Realschule wird mit 21 Schülerinnen und Schülern von Marion Schorpp geleitet. Julia Schüle übernahm die Klasse 5b der Realschule mit 19 Schülerinnen und Schülern. Als Einschulungsgeschenk erhielten alle neuen Fünftklässler und Fünftklässlerinnen von den sechsten Klassen kreativ gestaltete Papiertaschen, die der Schulförderverein mit notwendigen Materialien wie Geodreieck und Radiergummi gefüllt hatte. Der „Schulplaner" - Hausaufgabenheft, Organisationshilfe und Kommunikationsmöglichkeit zwischen Schule und Eltern in einem – wurde wieder dank zahlreicher Sponsoren und mit Unterstützung des Schulfördervereins kostenlos an die neuen Fünftklässler und Fünftklässlerinnen ausgegeben.

Herr Marco Held übernimmt die Schulleitung der Realschule
Zu Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019 übernahm Marco Held die Leitung der Realschule. Bei einem feierlichen Akt in der Festhalle wurde er von Wolfgang Held, Leiter des Staatlichen Schulamts Rastatt, in sein neues Amt eingeführt. Herr Held kam im Jahr 2017 nach Pfalzgrafenweiler und leitete ein Jahr lang erfolgreich die Realschule als stellvertretender Schulleiter. Marco Held betonte bei seiner Rede, dass er sich keinen geeigneteren Ort als Pfalzgrafenweiler vorstellen könne und er die guten Rahmenbedingungen, seitens des Schulträgers und des Kollegiums, als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft sehe.

Auch stellte sich Roland Kaiser vor, der seit Oktober stellvertretender Schulleiter ist.

Adventliche Stimmung in der Schule
Vor dem ersten Adventssonntag fand traditionell der Adventsbazar statt. Auch 2018 waren die Besucher begeistert von der Vielfältigkeit der angebotenen Dekorationsartikel und der selbstgemachten Leckereien, die von den Eltern und Schüler/innen der sechsten Klassen mit viel Leidenschaft und Ausdauer hergestellt wurden. Sogar ein Weihnachtsbaum, der von der SMV der Werkrealschule geschmückt worden war, erhellte bereits das Treppenhaus und versetzte alle trotz der warmen Außentemperaturen in Weihnachtsstimmung.

Die Eltern der siebten Klassen übernahmen mit ihren Kindern die Bewirtung und so konnte man im Café gemütlich beisammensitzen und ein wenig plaudern. Ein abwechslungsreiches Angebot von Kuchen, Crêpes und sogar Zuckerwatte ließ bei den Gästen keine Wünsche offen.

Knappe Entscheidung beim Vorlesewettbewerb
Kurz vor Weihnachten fand der alljährliche Vorlesewettbewerb der Realschule statt. Die 5. und 6. Klassen kamen zusammen, um gemeinsam spannende Werke der deutschen Jugendliteratur kennenzulernen. Unter der Leitung der Lehrerin Daniela Schulze traten die zwei besten Vorleser/Vorleserinnen beider 6. Klassen in der Schulendausscheidung gegeneinander an. Eine vierköpfige Jury bewerteten neben der Lesefähigkeit der Schüler/Innen auch die Interpretation und Auswahl eines eigenen Buches. Teilnehmende Schüler/Innen waren Madelaine Lehmann, Josiah Sailer aus der 6b und Lukas Krakowski, Mattis Hein aus der 6a. In einem hochkarätigen und spannenden Wettbewerb konnte sich schlussendlich Mattis Hein durchsetzen und gewann den Vorlesewettbewerb.

5-jähriges Jubiläum „Weihnachten im Schuhkarton"
Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen Großes tun" fand in der Jakobskirche der Weihnachtsgottesdienst zum 5-jährigen Jubiläum von „Weihnachten im Schuhkarton" statt.

Seit dem Jahr 2014 nimmt die Realschule an dem deutschlandweiten Projekt teil. Auch 2018 wurden 70 Schuhkartons von allen Jahrgangsstufen liebevoll zusammengestellt und verpackt. So konnte man wieder vielen Kindern aus hauptsächlich Osteuropäischen Ländern eine große Freude bereiten und ihnen auch neue Hoffnung und Perspektive geben- auch über die materiellen Geschenke hinaus. Das Projekt wurde im Rahmen des Faches „Evangelischen Religion" von den Schülern/Innen der 10. Klassen organisiert und durchgeführt.

Kultur und Soziales

KUNST...
In den Fluren des Rathauses:

Mit den Bildern von **Karin Letzgus** kam im März Farbe ins Rathaus. Mit hauptsächlich in Blautönen gehaltenen Acryl-Gemälden bei denen oft die Grenze zwischen Malerei und Zeichnung verschwimmen, werden auch Themen wie Globalisierung und Umweltverschmutzung in Szene gesetzt.

Von Anfang Mai bis Ende Juni wurden, bereits zum dritten Mal im Abstand von jeweils sechs Jahren, die ausdrucksstarken und in meist kräftigen Farben gehaltenen Werke von Hobbykünstlerin **Ruth Vetter** ausgestellt.

Ab Juli schmückten dann die Holzbilder des Hobbykünstlers **Helmut Schleh** aus Herzogsweiler die Rathausflure.

Stephan **Frederick Voegeli** präsentierte seine Bilder von September bis Dezember. Nach dem er die Natur als Thema für sich entdeckt hat, gestaltete er seitdem auch seine Werke zu diesem Thema.

Naturparkmarkt
Bereits zum 3. Mal fand am 17. Juni rund um den Marktplatz ein Naturparkmarkt statt. Die Anbieter, die alle aus der Region des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord kommen und auch nur Produkte aus der Region anbieten, luden zum Bummel über den Markt ein.

Nach dem der Wettergott es gut meinte, fanden viele Besucher aus Nah und Fern den Weg nach Pfalzgrafenweiler und es waren durchweg positive Stimmen zu hören, die die Angebotspalette sehr gut fanden und bei den 35 Marktbeschickern für einen guten Umsatz sorgten.

Musikalisch unterhalten wurden die Gäste vom Musikverein und dem Jugendorchester des Musikvereins.

HGV Pfalzgrafenweiler

Frühlingsfest
Bei schönstem Frühlingswetter fand am 15. April das Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag satt. Viele Einzelhändler hatten ihre Türen für die Gäste geöffnet.

Weiler-Wald-Fest
Es war wieder viel los beim Weiler Wald Fest, welches am 16./17. September stattfand. Für jeden war etwas dabei.

Das Fest begann am Samstagabend mit dem Open-Air Konzert der Gruppe „RoseWood" auf dem Marktplatz. Am Sonntag begann das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Jakobskirche. Im Anschluss folgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Vereine, Kirchen, Schulen und Kindergärten hatten dadurch die Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch die Einzelhändler hatten ihre Geschäfte geöffnet.
Ein besonderer Dank geht an Herrn Lars Waffenschmidt, der sich wiederrum bereit erklärt hatte, das Bühnenprogramm am Sonntag zu organisieren und zu moderieren.

Weihnachtsmarkt
Der Weilermer Weihnachtsmarkt findet traditionell immer am ersten Samstag im Dezember statt. Im Jahr 2018 war dies der 1. Dezember. Zahlreiche Stände mit Weihnachtsdeko luden zum Verweilen und Kaufen ein. Auch das leibliche Wohl kam wie immer nicht zu kurz und für die Kinder hatte der Weihnachtsmann Geschenke mitgebracht.
Bild einfügen

Partnerschaft La Loupe
Wechsel im Vorsitz des Partnerschaftskomitees
Die Vertreter des Partnerschaftskomitees trafen sich am 15. Januar zu einer Sitzung im Rathaus Pfalzgrafenweiler. Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Verabschiedung des bisherigen Vorsitzenden Dieter Lutz und die Wahl des Nachfolgers Volker Nübel. Bürgermeister Dieter Bischoff verabschiedete mit großem Dank und einem Präsent Dieter Lutz aus dem Amt des Vorsitzenden, welches dieser 10 Jahre ausgeübt hat. Im Jahr 2008 übernahm Dieter Lutz zusammen mit Bernard Hild den Vorsitz von Sabine Groß. Nach dem Wegzug von Bernard Hild im Jahr 2012 führte Dieter Lutz das Amt alleine weiter. Unterstützt wurde er dabei immer vom gesamten Partnerschaftskomitee.

In seine Amtszeit fiel das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2009, welches in Pfalzgrafenweiler und La Loupe gefeiert wurde, so wie das 45-jährige Jubiläum im Jahr 2014. Dieses wurde nach einem Beschluss beider Gemeinden in Pfalzgrafenweiler gefeiert. Hinzu kamen die jährlichen Fahrten nach La Loupe zum Apfelfest im November und am Anfang auch noch zum Fest St. Thibault im Juni.

Zum Nachfolger wurde in der Sitzung einstimmig Volker Nübel gewählt, der schon viele Jahre aktiv im Partnerschaftskomitee mitarbeitet und enge Kontakte nach La Loupe pflegt.

Als nächstes wichtiges Ereignis wird im Jahr 2019 das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Pfalzgrafenweiler und La Loupe gefeiert. Vom 10.-12. Mai fährt man zu den Feierlichkeiten nach La Loupe und vom 04.-07. Oktober kommen die Gäste aus Frankreich nach Pfalzgrafenweiler, um dieses besondere Ereignis zu begehen.

Apfelfest
Am zweiten Novemberwochenende fand in unserer Partnergemeinde wieder das traditionelle Apfelfest statt.

Die Weilermer Gruppe bestand dieses Jahr aus 11 Personen. Die Fahrt verlief bei bestem Wetter problemlos und man kam pünktlich um 18 Uhr in La Loupe an. Dort wurden alle im Schloss von den französischen Freunden mit Cidre und leckeren Häppchen herzlich empfangen. Jean-Louis Jonas, der Präsident des Partnerschaftskomitees begrüßte alle und stellte seine Vorbereitungen für das 50-jährige Jubiläum der Partnerschaft im Jahr 2019 vor.

Er verteilt Flyer und hatte Plakate vorbereitet, um die Bevölkerung über dieses Ereignis 2019 zu informieren. Am Samstagmorgen begann es zu regnen. Keine guten Voraussetzungen für ein Fest, das zu großen Teilen im Freien stattfindet. Da am 11. November in Frankreich das Ende des 1. Weltkrieges gefeiert wird, war das Festmotto ‚Apfel und Frieden'. Wie jedes Jahr hatten Kindergärten und Schulen dieses Motto in zahlreichen künstlerischen Arbeiten dargestellt. Immer wiederkehrende Symbole in Verbindung mit dem Apfel waren das Friedenssymbol und die Friedenstaube.

VEREINE

Kultur vor Ort Pfalzgrafenweiler e.V.

Auch im vierten Jahr konnte das Team von Kultur vor Ort Pfalzgrafenweiler seine erfolgreiche Vereinsgeschichte fortsetzen.
Mit dem Auftritt der „Schrillen Fehlaperlen" begann das Veranstaltungsjahr am 3. Februar gleich mit einem absoluten Glücksgriff. Schon seit Herbst ausverkauft war der Auftritt der Damen verstärkt durch Ferdi an der Gitarre von Anfang an einen Großangriff auf die Lachmuskulatur.

Die nächste Veranstaltung mit der Band „Up2Date" aus Loßburg am 28. April musste leider wegen der Erkrankung eines Sängers kurzfristig abgesagt werden.

Nach einer längeren Pause startete das Kulturteam mit der Vorstellung von Bernd Kohlhepp am 29. September in die Veranstaltungsreihe 2018/19. Sein Programm „Hämmerle privat" gab ihm Gelegenheit, die zahlreich erschienenen Besucher mit Wortwitz und Schlagfertigkeit von Anfang an zu begeistern. Mit quietschgrünem Anzug und charakteristischem Hütle bot er einen munteren Ritt durch die Vergangenheit des Herrn Hämmerle aus Bempflingen.

Die letzte Veranstaltung des Jahres 2018 war der Auftritt des Vokalensembles „Unduzo".

Die fünfköpfige Gruppe überzeugte mit modernem A-Capellagesang von durchweg eigenen Texten und Melodien.

Für das Jahr 2019 sind bisher drei Veranstaltungen geplant: Am 16. Februar kommt Dietlinde Elsässer gemeinsam mit Heiner Kondschak und Jakob Nacken in die Festhalle, Am 4.Mai folgt der Auftritt von „Dr. Mablues". Im Herbst kommen „Ernst und Heinrich" nach Pfalzgrafenweiler.

NABU Pfalzgrafenweiler

Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe fand am 20. März statt. Dort wurde sowohl ein Rückblick auf die im letzten Jahr durchgeführten Maßnahmen vorgenommen als auch die Weichenstellungen für das neue Jahr getroffen. Schnell kam man überein, das seit vielen Jahren durchgeführte Verteilen von Wildblumensamen ("Gönninger Mischung") auf dem Wochenmarkt am 13. April weiterzuführen. Neben der kostenlos verteilten Kleinmenge, die für knapp einen Quadratmeter Wildblumenfläche ausreicht, wurden auch größere Gebinde käuflich erworben.

Die bevorstehende Sanierung der alten Volksschule regte die Arbeitsgruppe zur Erhaltung dieses historischen Gebäudes dazu an, auch die knapp 20 Schwalbennester dabei nicht aus den Augen zu verlieren. Nach intensiven Gesprächen mit der Gemeindeverwaltung, dem Investor sowie der unteren Naturschutzbehörde und gar dem Landesdenkmalamt kam man zu folgender Lösung: Bis zum Zurückkehren der Mehlschwalben aus ihren Überwinterungsquartieren werden die bestehenden Schwalbennester an der alten Volksschule entfernt und dafür auf zwei Seiten des Rathauses (zur Marktplatzseite und zur Bäckerei Bross hin) 20 neue Nisthilfen angebracht, die dauerhaft dort verbleiben sollen.

Mit einem X sind jeweils die Doppelnester (auf einem Montagebrett angebracht) versehen, wie sie auf der jeweiligen Rathausseite zu liegen kommen werden.

Auch die Streuobstbörse hat sich mittlerweile etabliert und brachte wieder 12 Anbieter und 12 Nachfragende zusammen. Inzwischen wurden auch Kontakte aus den letzten Jahren direkt genutzt, um ein Lesen der Streuobstfrüchte in die Wege zu leiten.

Die vor nunmehr 2 Jahren begonnene Aktion „Schwalbenfreundliches Haus" wurde 2018 ebenfalls fortgeführt. Die Aktion „Schwalbenfreundliches Haus 2018", bei der dazu aufgerufen wurde, Leute zu nennen (oder auch sich selbst vorzuschlagen), die sich aktiv für den Schutz der Schwalben einsetzen, war ein großer Erfolg. 7 Schwalbenfreunde konnten auf diese Weise gefunden werden. Zunächst haben sie den Schwalben erlaubt, auf der Hausaußenseite (die dazu eine möglichst raue Beschaffenheit aufweisen sollte) selbst ein Nest zu bauen oder ihnen durch Zur-Verfügung-Stellen von Nisthilfen („Schwalbennestern") diese Tätigkeit ab-genommen. Weiterhin kann man durch Anlegen einer lehmig-matschigen Stelle im Garten / Grundstück das Baumaterial zum „Eigenheimbau" bereitstellen. Dies trifft auch für die Verwandten der Mehlschwalben, die Rauchschwalben zu, die im Innern von Gebäuden (bevorzugt Stallungen und ihrem Gebälk) ihre typischen nach oben hin offenen Nestern errichten. Dazu benötigen sie ein genügend großes Einflugloch. Weniges muss erfüllt sein, bevor die Schwalben sich ansiedeln. Ein Kotbrett unterhalb der Nester verhindert auch das vielleicht störende „Geschäft" der Schwalben. Als kleine Anerkennung konnte Anfang Oktober der Vorsitzende der Pfalzgrafenweiler NABU-Ortsgruppe jedem eine Plakette und eine Urkunde überreichen, die das betreffende Anwesen als „schwalbenfreundlich" auszeichnet.

Die Nominierten und Ausgezeichneten des Jahres 2018 sind:

Motorradfreunde Kälberbronn

Pfingsttreffen
Als die Motoren durch den Wald röhrten war es wieder soweit! Aus allen Himmelsrichtungen kamen zahlreiche Biker und Bikerfreunde am Pfingstwochenende zum Motorradtreffen nach Kälberbronn, welches alle zwei Jahre am Ortsrand von Kälberbronn stattfindet.

Die Vorbereitungen dafür liefen über mehrere Monate. Der „Alte Schwede" ragte schon eine gute Woche vor Beginn in die Höhe. Am Samstagabend war es dann soweit und der Schwede wurde entzündet um seine Flammen in den Himmel zu schlagen. Mit 15 Metern Höhe haben sich die Motorradfreunde mit diesem „Schweden" erneut selbst übertroffen.

Drei Bands wurden für das Wochenende engagiert. Freitags sorgte die Band WILLKUER für die passende Stimmung, samstags gab die Band ROUGHHOUSE wieder alles und bereitete den Gästen einen kurzweiligen Abend und am Sonntag sorgte die Band RECHARGED für einen rockigen Ausklang.

VdK-Ortsverband Pfalzgrafenweiler

Sein 70-jähriges Jubiläum feierte der VdK-Ortsverband am 17. Februar mit einem besonderen Event. Der Ortsverband hatte zur Schwäbischen Comedy mit „HILLU`S HERZDROPFA" in die Festhalle eingeladen. Das Duo mit Hiltrud Stoll und Franz Auber sorgte in der voll besetzten Festhalle für viele Lacher und begeisterten Applaus. Mit Liedern und Geschichten in schwäbischer Mundart wurde das Publikum mitgenommen auf eine Reise durch das schwäbische Leben und den Alltag.

Schwarzwaldverein

Aprikosen in Armenien
Zur Erkundung der Gebirgswelt in Armenien flogen im Sommer 2018 29 Wanderer vom Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler über das Schwarze Meer nach Eriwan. Nach dem Kennenlernen der Hauptstadt startete die Gruppe zur Rundreise durch das geschichtsträchtige Land, das nur so groß wie Brandenburg ist. Entlang der Grenzen zur Türkei, dem Iran, von Aserbeidschan und Georgien wanderten die Schwarzwälder in den Gebirgszügen des Kleinen Kaukasus und der fruchtbaren Ararat-Hochebene zu vielen weltbekannten Klöstern. Besucht wurden die Klöster Noravank, Tatev, Chor Virap, Haghpat, Sanahin, Smbataberd und das Felsenkloster Geghard. Über den 2.350 m hohen Selimpass mit seiner alten Karawanserei erreichte die Gruppe den größten Hochgebirgssee Europas, den 1.900 m hoch gelegenen Sevansee. Hier verlief auch die historische Seidenstraße. Fast täglich beeindruckte der biblische Berg Ararat mit seiner Schneehaube. Kreuzkuppelkirchen und Kreuzsteine zeugten allerorten von der frühen Christianisierung dieses Landes mit seiner schweren Geschichte.

Anstatt Rucksackvesper gab es zumeist ein armenisches Mittagsmahl mit vielen Kräutern, Schafskäse, Fladenbrot Lavash und Wein unter blauem Himmel in Aprikosenhainen. Beeindruckend war die herzliche Gastfreundschaft in diesem kleinen Land.

Unterwegs wurden oftmals die uns unbekannten Maulbeeren weiß und schwarz genascht, während es überall die vollreifen Nationalfrüchte Armeniens gab: die Aprikosen, in fester wie in flüssiger Form!

Eine Geländewagenfahrt hoch hinauf zur Kirche Spitakavor und der malerische Abstieg durch oftmals unbekannte Bergblumenwiesen bereicherte das Programm. Die mit über 5 km längste Seilbahn der Welt brachte die Schar über die 500 m tiefe Worotanschlucht zum Kloster Tatev. In der Assatschlucht beeindruckten bis zu 300 m hohe Basaltsäulen. Den Abschluss bildete der Besuch der ältesten Cognacfabrik im Land „Ararat". Begeistert von diesem Land wurde die Heimreise angetreten.

Jakobusfest
Zum 12. Jakobusfest lud der Schwarzwaldverein am 22. Juli an den Gedenkplatz im Zinsbachtal ein.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst, bei dem u.a. auch der Regenbogenchor mitwirkte, waren alle Besucher zum Mittagessen und gemütlichen Plausch eingeladen.

Waldweihnacht
Zur traditionellen Waldweihnacht war die Bevölkerung am 16. Dezember zur Nördlinger Hütte eingeladen. Viele folgten wieder der Einladung und stimmten sich auf die Weihnachtsfeiertage ein.

AUS DEN ORTSTEILEN

Bösingen

54 Freiwillige sammelten bei der **Aktion Saubere Landschaft** rund um Bösingen wieder sackweise Müll an Straßenrändern, Parkplätzen und im Wald ein. Unterstützt wurde die Aktion von den Jagdpächtern Dieter Ruf und Roland Seeger. Sogar eine Austauschschülerin aus der französischen Partnergemeinde La Loupe, die bei einer Gastfamilie in Bösingen war, beteiligte sich an der Aktion. Zum Abschluss am Feuerwehrgerätehaus gab es wieder Fleischkäsweckle, „Datsch" und viel Lob von Ortsvorsteher Gärtner für das große ehrenamtliche Engagement.

Beim Obstbaumschnittkurs der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Bösingen informierten sich trotz Schnee-treiben rund 20 Teilnehmer über den richtigen Schnitt von Obstbäumen. Olaf Höger-Martin von der Baum- und Fachwartvereinigung des Landkreises Calw gab in Theorie und Praxis Tipps. Besonders in den ersten Jahren sollten Obstbäume jährlich geschnitten werden, um Ertrag und gesunden Wuchs zu fördern.

Zum kleinen „Volksfest" entwickelte sich das traditionelle Maibaumaufstellen mit der Feuerwehr und dem Posaunenchor in der Bösinger Ortsmitte.

Sehr stimmungsvoll ist die Bösinger Ortsmitte rund um das Backhaus beim „Singen unterm Weihnachtsbaum". Veranstalter war erstmals die Bösinger Dorfgemeinschaft als Nachfolger des Gesangvereins. Mit dabei sind die Jungbläser des Posaunenchores, die Kinder vom ev. Kindergarten und der Nikolaus mit seinem Leiterwägele voller Geschenke. Waffeln, Glühwein und heiße Würste erwärmten die Herzen der zahlreichen Besucher.

2020 keine 900-Jahr Feier in Bösingen

Die einjährigen, auf ehrenamtlicher Basis durchgeführten Recherchen der Historikerin und Spezialistin zum Codex Hirsau, Dr. Dagmar Kraus, Stuttgart, haben ergeben, dass die erste urkundliche Erwähnung von Bösingen im Landkreis Freudenstadt nicht wie bisher angenommen im Jahre 1120 war. Diese Annahme hatte sich aus der Mitteilung des Kreisarchivs Freudenstadt aus dem Jahre 1999 ergeben und basierte auf der Erwähnung von „Bösingen" im „Codex Hirsaugiensis". Zweifel an dem Datum bzw. daran, um welches Bösingen es sich handelt, ergaben sich erstmals durch einen Beitrag des Historikers Stefan Zizelmann im Heimatbuch „Dörfer und Weiler im Wald".

Nach den jetzigen Recherchen wurde Bösingen im Jahre 1342 erstmals urkundlich erwähnt, d.h. erst im Jahre 2042, also in 24 Jahren, könnte eine 700-Jahr Feier stattfinden.

Eine Historische Hauptversammlung des Gesangvereins Bösingen fand am 6. Juli statt - 110 Jahre nach der Gründung. Nachdem der Singbetrieb mangels Sänger Ende 2017 eingestellt werden musste, beschloss die Mitgliederversammlung des im Jahre 1908 gegründeten Bösinger Traditionsvereins in Anwesenheit von Bürger-meister Dieter Bischoff und dem stellv. Ortsvorsteher Rudi Kaiser eine Satzungsänderung, wonach der Verein als „Bösinger Dorfgemeinschaft" weitergeführt wird. Der „neue" Verein möchte die dörfliche Kultur und Gemeinschaft fördern. Schwerpunkte sind die Erhaltung und Belebung des Backhauses und der anderen Bösinger Kulturdenkmale Ruine Mandelberg und Bösinger Wasserhäusle. Ferner soll durch Aktionen und Veranstaltungen die Dorfgemeinschaft gestärkt und aus Traditionsbewusstsein mit einem Projektchor für Männer der Chorgesang in Bösingen weiterhin gepflegt werden. Motto:„-Singen" gehört einfach zu „Bö-Singen".

Das Foto zeigt die verbliebenen Sängerkameraden zus. mit Bürgermeister Bischoff bei der letzten Hauptversammlung des Gesangvereins vor der Schindelstube.

Bei der 1. Mitgliederversammlung der Bösinger Dorfgemeinschaft am 22. September wurde Matthias Kaiser als 1. Vorsitzender, Werner Ziefle als stellvertretender Vorsitzender, Heide Mast als Schriftführerin und Birgit Fischer als Kassiererin gewählt. Im Ausschuss ist Heide Stöhr für das Backhaus, Jutta Schlesinger für die Ruine Mandelberg, Eliano Rothfuß für den Sport und Ernst Kaupp für den Männerchor zuständig. Weitere Ausschussmitglieder sind Arthur Woelke und Anja Koch. Das neue Vereinslogo stammt aus der Feder des peruanischen Künstlers „Israelo".

Durrweiler

Aktion Saubere Landschaft

Bei herrlichem Frühlingswetter trafen sich 32 große und kleine Durrweilermer auf dem Platz vor dem Rathaus. In fünf Gruppen aufgeteilt, ging es in verschiedene Richtungen los. Jede Gruppe hatte eine vorgegebene Route zu bearbeiten. Erfreulicherweise war der Müllberg in diesem Jahr erheblich kleiner als in den vergangenen Jahren. Zum Abschluss bekamen alle Helferinnen und Helfer noch ein Vesper und Getränke, das von der Gemeinde gestiftet wurde.

Ständerling am 30. April

Bereits eine Stunde vor dem Eintreffen der Feuerwehr mit dem Maibaum fanden sich die ersten Zuschauer auf dem Rathausplatz ein. Als gegen 19:00 Uhr der Maibaum gestellt wurde, hatten sich zwischen 60 und 70 Einwohnerinnen und Einwohner von Durrweiler und auch zwei Besucher aus Pfalzgrafenweiler vor dem Rathaus versammelt.

Nach dem gekonnten Stellen und Ausrichten des Maibaums durch die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Durrweiler wurde vom Ortschaftsrat Gegrilltes und Getränke angeboten.

Bürgerinfo

Zu einer Bürgerinformationsveranstaltung ins Sportheim nach Durrweiler hatte der Ortschaftsrat am 3. Dezember alle Einwohnerinnen und Einwohner von Durrweiler eingeladen.

Das Interesse an der Infoveranstaltung, an der über die künftige Nutzung des Rathauses beraten wurde, war überwältigend. OV Mäder durfte über 40 interessierte Bürger begrüßen.

Edelweiler

Viele Helfer bei „Aktion saubere Landschaft"

Der Einladung zur „Aktion saubere Landschaft" sind in Edelweiler 22 kleine und große Helfer gefolgt. Begleitet von zwei Traktoren machten sich alle auf, um entlang von Straßen und Wegen rund um den Ort den Müll einzusammeln, den andere dort achtlos weggeworfen hatten. Viel Kleinmüll wurde gefunden. Nach der Putzaktion dankte die Ortsvorsteherin den fleißigen Müllsammlern sowie Thomas Keller, Christian Stoll und Karin Schlegel für ihre Fahrdienste. Danach setzten sich alle vor dem Rathaus zusammen und stärkten sich mit Fleischkäsweckle und Getränken.

Foto: Ortschaftsverwaltung

Kranzniederlegung

Am 11. August 1955 kamen 66 US-Soldaten bei einem Flugzeugabsturz in Edelweiler und Grömbach ums Leben. Am 63. Jahrestag erinnerten amerikanische Militärs des United States Africa Command in Stuttgart-Möhringen mit Grömbachs Bürgermeister Armin Pioch und Doris Sannert, Ortsvorsteherin von Edelweiler, an die Opfer.

Es erklangen die beiden Nationalhymnen ebenso wie Taps zu Ehren der verunglückten Soldaten. Gemeinsam wurde gebetet und derjenigen gedacht, die „bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommen sind", wie Michael Turner betonte. Er dankte Doris Sannert und Armin Pioch stellvertretend für die Einwohner von Edelweiler und Grömbach dafür, dass sie einen Teil ihrer Zeit damit verbracht haben, sich an diese Menschen zu erinnern. „Denkmäler wie diese bringen uns zusammen und bekräftigen die Bande unserer Vorgänger", bekräftigte er.

Am Gedenkstein in Edelweiler legten Colonel Michael Klein (links) und Colonel Michael Turner vom United States Africa Command in Stuttgart-Möhringen 63 Jahre nach dem Flugzeugabsturz einen Kranz zu Ehren der gefallenen Kameraden nieder. *Fotos: Marx*

„4. Bürgerkaffee" des Ortschaftsrates gut besucht

Zum „4. Bürgerkaffee" hatte der Ortschaftsrat Edelweiler ins ehemalige Schulhaus eingeladen und zahlreiche Einwohner - jüngere und ältere - nahmen die Gelegenheit wahr, um sich in geselliger Runde zu treffen, sich kennenzulernen und auszutauschen. Erfreulicherweise waren auch einige Neubürger der Einladung gefolgt. Auch die Ortschaftsräte, die ihre Gäste mit Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken bewirteten, nutzten die Gelegenheit, um mit ihren Mitbürgern ins Gespräch zu kommen.

Viele Gäste beim Advents- und Weihnachtssingen

Zum dritten Mal hatten die Ortschaftsverwaltung Edelweiler und das Haus Edelweiler zum Advents- und Weihnachtssingen ins ehemalige Schulhaus eingeladen. Der Chor SOMESING unterhielt die vielen Gäste im weihnachtlich geschmückten Saal und lud alle zum Mitsingen ein. Begrüßt wurden alle von Ortsvorsteherin Doris Sannert und von Christa Dengler vom Haus Edelweiler. Wie schon in den Jahren zuvor, hatte Thomas Hoch auch diesmal das Programm zusammengestellt und kündigte die einzelnen Lieder an. Neben traditionellen Weihnachtsliedern wie „Macht hoch die Tür" oder „Es ist ein Ros' entsprungen" wurden auch Lieder aus dem kirchlichen Gesangbuch angestimmt. „Tochter Zion" erklang ebenso wie „Horch der Engel Sang".

Foto: Ortschaftsverwaltung

Herzogsweiler

Herzogsweilermer Weihnachtsdorf

Vorweihnachtliches Flair, Kaffee und Kuchen, Rote Würste, asiatische Köstlichkeiten, Glühwein, Punsch, Eierlikör und Waffeln: das fünfte Herzogsweilermer Weihnachtsdorf im Ambiente hinterm dem Bürgerhaus wurde wieder zum Anziehungspunkt. Das Weihnachtsdorf präsentierte sich als das heimelige, feine Dörfle, das vom Ortschaftsrat für die Einwohner von Herzogsweiler und Umgebung organisiert wurde.
Die Kinder des Kindergartens „Krümelkiste" führten das Krippenspiel „Ein Esel geht nach Bethlehem" auf. Die Kinder erhielten für ihre dargebotene Vorführung viel Beifall.

Damit das Warten auf den Nikolaus nicht zulange wurde, sangen alle gemeinsam, unter der musikalischen Begleitung von Frau Roswitha Alt, Weihnachtslieder. Pünktlich um 17.00 Uhr kam der Nikolaus. Dieser verteilte an die Kinder kleine Geschenkbeutelchen gefüllt mit Nüssen, Mandarinen und Süßigkeiten.

Kälberbronn

Künstler unbekannt

Seit dem Spätjahr sind die Zufahrtsstraßen nach Kälberbronn und die Wanderwege mit gut gelaunten Holzscheiben dekoriert. Auch Zelte aus Holzstangen zieren die Wegesränder.

Die Einwohner und Besucher erfreuen sich an den kleinen Akzenten im Wald und halten Ausschau nach neuen lachenden Gesichtern. Es ist auch immer wieder eine Überraschung, da die Standorte wechseln.
Aber es wird gerätselt – wer das wohl ist?

Kälberbronner Waldputzede

Am 14. April trafen sich Mitglieder des Ortschaftsrats und viele freiwillige Helfer um gemeinsam die Orts- und Waldränder von Müll und Unrat zu befreien. Stolz ist man darauf, dass sich im kleinen Dorf 50 Menschen beteiligt haben. Nach der Aktion durften sich alle mit einer Roten Wurst und einem Getränk stärken.

Brückles-Brunnen

Dem 79 jährigen Emil Hauser lag der Zustand des Brückles-Brunnen außerhalb des Ortes so am Herzen, dass er in Eigeninitiative aus den Ruinen in monatelanger Arbeit den Brunnen wieder aufbaute.

Wie alt der Brunnen im Wald vor Kälberbronn tatsächlich ist, kann nicht genau datiert werden, aber Herr Hauser kann sich an Erzählungen erinnern, dass vor dem Bau der Wasserleitung 1880, die Einwohner ihren Wasservorrat aus diesem Brunnen geholt haben. Unterstützt wurde Herr Hauser von seinem Enkel, dem Forstamt und der Gemeinde. Herzlichen Dank an Emil Hauser für sein Engagement.

Grundsanierung Schleifweghütte
In einem Zusammenschluss von Kälberbonner Bürgern und dem Kreisforstamt wird seit September 2018 die Schleifweghütte grundsaniert. Die Arbeiten dauern 2019 noch an.

1. Bürgerfest
Am 29. Juni fand das erste Kälberbonner Bürgerfest statt. Auf Initiative des Ortschaftsrats wurden alle Kälberbonner Bürgerinnen und Bürger zu einer gemütlichen Zusammenkunft hinter das Rathaus eingeladen. Die Idee hinter dem Fest, war die Stärkung der Dorfgemeinschaft und das Kennenlernen untereinander.

Neu-Nuifra

Einweihungsfest vom Gemeinschaftshaus Neu-Nuifra
Bei herrlichem Vorsommerwetter konnte das Einweihungsfest gefeiert werden. Begonnen wurde das Fest im voll besetzten Gemeindesaal mit Begrüßung vom Bezirksbeiratsvorsitzenden H.-P. Morlock:

„Alle Schwierigkeiten und Hindernisse sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen." Zitat von Friedrich Nitschke.
Heute feiern wir ein besonderes Fest, man kann schon fast von einem Jahrhundert-Ereignis sprechen – wir können endlich unser Gemeinschaftshaus einweihen.
In diesem Gebäude sind Bezirksverwaltung, Feuerwehr und Kirchengemeinde unter-gebracht. Die Räumlichkeiten können auch für private Festlichkeiten, Vorträge, Versammlungen, Gymnastik, Frauenkreis usw. genutzt werden.

Von den ersten Planungen, Entscheidungen und Bauzeit, sind einige Jahre vergangen. Es war nicht immer einfach, dieses Vorhaben auf den Weg zu bringen.
Seien es Wünsche der Bürger zur berücksichtigen, Überzeugungsarbeit bei der Verwaltung bzw. dem Gemeinderat zu leisten und dabei die Kosten im Auge zu behalten.
Für die positive Entscheidung möchte ich mich – auch im Namen vom Bezirksbeirat – und den Äschenteicher Bürgern recht herzlich bedanken. Wir haben jetzt ein wichtiges Etappenziel mit dem Einweihungsziel erreicht. Es sind dennoch Feinabstimmungen am Gebäude, Außenanlage sowie Einrichtung zu tätigen. Doch der Weg, der noch vor uns liegt, wird ungleich schwer werden. Das was erschaffen wurde, ist für Alle sichtbar. Doch was wir noch erreichen möchten, wird etwas sein, das wir nicht sehen, sondern nur fühlen können – ein WIR-Gefühl."

Es folgten Grußworte von Bürgermeister Bischoff, Feuerwehrkommandant Hartmut Kalmbach, Architekt K.-H. Röttgen und Mirjam Häffelin, stellvertretend für Pfarrer Keimig.

Eine kleine Besetzung der Stadtkapelle Haiterbach umrahmte musikalisch den Festakt. Bezirksbeiratsvorsitzender H.-P. Morlock lud anschließend die Gäste zu handfesten Häppchen und Mostbowle ein. Weiterhin konnten die Räumlichkeiten besichtigt werden. Danach wurde mit fetziger Tanz- und Unterhaltungsmusik mit dem „Duo Kaltenbrunn" bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Keimig und dem Posaunenchor im liebevoll geschmückten Festzelt. Danach wurde das Mittagsessen unter Mithilfe der Feuerwehrkameraden von Pfalzgrafenweiler serviert.

Später gab es noch Kaffee und Kuchen im neuen Gemeindesaal. Auch für die Kinder war einiges geboten, so gab es unter anderem süße Waffeln, Kinderschminken und eine Hüpfburg.

Musikalisch gestalteten die Murgtalmusikanten den Sonntagmittag. Nach anstrengender Arbeit, guten Gesprächen, Glückwünschen zum sehr gelungenen Gemeinschaftshaus und Fest, gab es einen gemütlichen Ausklang.

Sozialstation

Egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein, täglich waren die Mitarbeiterinnen wieder für die Patienten im Waldachtal, in Pfalzgrafenweiler, sämtlichen Teilorten bis nach Wörnersberg, Grömbach und Altensteig-Garrweiler unterwegs. Mit bis zu 11 Touren am Vormittag und 2 Touren am Abend waren es 2018 insgesamt 53583 Hausbesuche, das waren im Vergleich zum Vorjahr 6643 mehr.

Nachdem Anja Gekle aus familiären Gründen zum Ende des Jahres die Aufgabe der stellvertretenden Pflegedienstleitung nicht mehr fortführen konnte, übernahm Gisela Schöps diese Stelle. Auch das Team ist gewachsen. Bianca Graf, Corinna Kaufmann, Kathrin Lieb und Patrick Schöps konnten im Bereich Pflege neu begrüßt werden. Farida Schäuffele, Nortraut Weber, Christina Saile und Christa Weber verstärken den hauswirtschaftlichen Bereich.

Auch die jährliche Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) war ein voller Erfolg. Man durfte sich über die Traumnote 1,0 freuen. Großen Zulauf erhielt die Patientenweihnachtsfeier. Bei Kaffee und Kuchen sang man gemeinsam Weihnachtslieder, hörte Geschichten und unterhielt sich über dies und das. So hatten die Besucher die Möglichkeit die Schwestern in Privatkleidung und außerhalb des Dienstes kennen zu lernen.

Freizeitbad

Ehrung von Eleonore Stickel / seit 1984 bietet Sie die Wassergymnastik für Senioren an

Für ihr jahrzehntelanges Engagement und Wirken zum Wohl der Allgemeinheit wurde die 86-jährige Eleonore Stickel von der Gemeinde Pfalzgrafenweiler ausgezeichnet. Kämmerer Reinhold Möhrle, der zugleich auch für die Bäder zuständig ist, überreichte der rüstigen Leiterin der Wassergymnastikgruppe für Senioren Blumen und einen Gutschein.

Jede Woche am Samstagvormittag betreut Eleonore Stickel seit 35 Jahren ununterbrochen eine rund 20-köpfige Gruppe von Senioren, die sich mit ihr im Freizeitbad zur Wassergymnastik treffen und im warmen Wasser fleißig trainieren.

Reinhold Möhrle blickte bei der kleinen Ehrungsfeier auf die Zeit zurück, als das Hallenbad am 3. September 1983 eingeweiht wurde. Bereits kurze Zeit später nämlich im Jahr 1984, startete Eleonore Stickel mit ihrem Wassergymnastik-Angebot, zu dem sich rund 30 Personen angemeldet hatten.

Fast ausnahmslos – bis auf die vier Wochen im August in denen das Hallenbad geschlossen ist - finden die Kurse bei »Elli«, wie Kämmerer Möhrle sie vertraut nennt, statt. Reinhold Möhrle rechnete vor, dass „Elli" mittlerweile 1680 Übungsstunden absolviert hat und nach seiner Rechnung hat allein die Seniorengymnastik im Bad stattliche 50.000 Euro an Eintrittsgeldern in diesen Jahren in die Gemeindekasse gespült.

Also, höchste Zeit seitens der Gemeinde herzlich Dank zu sagen; herzlich Dank zu sagen für ihren großartigen Einsatz für ihre Mitmenschen, für die Freude, die sie anderen Leuten in ihren Kursen vermittelt. Der Kämmerer wünschte Eleonore Stickel alles Gute und weiteihin viel Freude bei der Wassergymnastik sowie für die Zukunft gute Gesundheit. Aus gesundheitlichen Gründen war für sie am 5. Mai Schluss. Danach übernahmen die Bademeister das Trainingsangebot.

von links: Kämmerer Reinhold Möhrle, die Jubilarin Eleonore Stickel und Betriebsleiter Timo Schumbera

Kirchen

Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Sternsinger

26 Kinder und Jugendliche machten sich auf den Weg in die Häuser und Familien und sammelten insgesamt 5.570 Euro für Kinder in Not.

Kommunion

Dreizehn Kinder feiern ihre Erstkommunion in Pfalzgrafenweiler. Sie haben sich mit ihren Eltern in sieben Weggottesdiensten und dem Versöhnungsweg auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Verantwortlich dafür war Gemeindereferentin Ellen Schlenker. Pfarrer Romer zelebrierte den Festgottesdienst, der musikalisch von der Band Saitenweg unter der Leitung von Michael Hartmann gestaltet wurde.

Foto: Koosch

50-Jahre St. Martin

Aus Anlass des Jubiläums wurde ein 40 Seiten umfassenden Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre herausgegeben. Das Jubiläum wurde mit einem großen Fest gefeiert. Es wurde ein Fest der Freude für viele Menschen und vor allem zur Ehre Gottes. So konnten für das Missionsprojekt Arari in Brasilien 672 € zur Verfügung gestellt werden.

Martinus - Treff

Am 1. März wurden Irmgard und Kurt Aldinger für 15 Jahre Martinustreff geehrt. Sie organisieren jährlich 12 Treffs. Im Gemeindesaal der katholischen St. Martinskirche in Pfalzgrafenweiler werden die Tischreihen besonders schön geschmückt und die Senioren zum Nachmittagskaffee eingeladen. Für jeden Nachmittag wird von den beiden ein Programm vorbereitet. Dabei werden die Senioren in die Spiele und Bewegungsübungen einbezogen.

Kurt Aldinger bringt die Senioren mit seinem Privatauto zum Gemeindesaal hin und zurück, die den Weg dorthin nicht mehr selbst aufnehmen können. Seniorengerechte Ausflüge gehören genauso zum Programm wie Besichtigungen und Vorträge.

Krippenspiel

Eingebettet in die Christmette wurde an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte im Krippenspiel von 12 Kindern vorgeführt. Einstudiert wurde dies zusammen mit dem Familiengottesdienstteam.

Evangelische Kirche Bösingen

„Dem Himmel näher" – Der **Projektchor** des Bibelkongresses „Lebenswort" unter der Leitung von Martina Ziefle begeisterte im April seine Zuhörer im April bei den Konzerten in den Kirchen Bösingen und Haiterbach. Vom Gospel bis zum Choral, es war für jeden etwas dabei. Der Erlös von über 400 Euro wurde an die Familie Stannecker in Haiterbach gespendet, die damit rollstuhlgerechte Baumaßnahmen für ihre behinderte Tochter Elisa finanzieren kann.

Ein Höhepunkt im Kirchenjahr ist das **Krippenspiel** der Kinderkirche. Erstmals dabei war als Jesuskind der neugeborene Sohn Lukas der Pfarrerfamilie Günther. Das fetzige Krippenspiel stammt aus der Feder von Saskia Günther.

„Dein König kommt" – Unter diesem Motto gaben die Posaunenchöre Pfalzgrafenweiler, Haiterbach und Bösin-gen/Beihingen vier **Weihnachtskonzerte** in den örtlichen Kirchen. Unter der musikalischen Leitung der Dirigenten Jonas Rauser, Karl-Helfried Rath und Matthias Kaiser verzauberten die Bläserinnen und Bläser die begeisterten Besucher mit weihnachtlichen Weisen.

Evangelisches Bezirkskantorat Nagold
Beim Landeswettbewerb Jugend Musiziert in Bietigheim erspielten sich Fiona Podolski (Bösingen) und Felix Breitling (Effringen) beide einen hervorragenden 2. Preis. Die beiden sind Schüler des Nagolder Bezirkskantors KMD Peter Ammer, der sich sehr über diesen Erfolg freute. Es waren 17 Organisten beim Landeswettbewerb."

DRK-Landesschule

Seit Oktober 2018 ist die DRK-Landesschule Baden-Württemberg gGmbH mittlerweile an elf regionalen Standorten flächendeckend in Baden-Württemberg mit ihrem Angebot vertreten. Das stärkste Wachstum liegt im Bereich der Ausbildung von Notfallsanitätern und der digitalen Bildung, welche mit dem Lerncampus einen Boom erlebt. Nachdem die Auszubildenden zum/zur Notfallsanitäter/in im September ihre Abschlussprüfungen hatten, konnten Sie am 28. September ihre Abschiedsfeier genießen.

Am 23. Oktober konnten dann bereits die neuen 360 Auszubildenden zum/zur Notfallsanitäter/in aus begrüßt werden.

Die DRK-Landesschule, am Standort Pfalzgrafenweiler, darf sich weiterhin mit dem EMAS Logo am Standort in Pfalzgrafenweiler schmücken. EMAS ist das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement. Organisationen werden mit dem seit 2001 etablierten EMAS Logo ausgezeichnet, wenn sie die strengen Anforderungen dieser europäischen Verordnung erfüllen.

Gesundheit und Soziales

Blutspenderehrungen

Für 10-maliges Spenden wurden Isabell Beichel, Roland Göpfert, Jennifer Hagen, Benedikt Kneißler, Stefan Krämer, Josua Lenk (Durrweiler), Gottlieb Schäuffele, Alf-red Schoch und Johanna Stoll (Edelweiler), für 25-maliges Spenden Sonja Adrion (Kälberbronn), Klaus Besch, Luisa Costa, Daniel Grammel, Ellen Hempel (Bösin-gen), Michael Kern (Kälberbronn), Hartmut Schroth, Andrea Stoll (Edelweiler) und Albrecht Ziefle (Bösingen) geehrt. Bereits 50-mal haben Rainer Braun, Inge Dölker, Viola Lange und Bärbel Lehner (Durrweiler) gespendet. Eine besondere Ehrung erhielten Heinz Alle und Carmen Beck, die bereits 100-mal zur Blutspende gegangen sind.

v. li. n. re.: Manfred Runge, Jennifer Hagen, Viola Lange, Alfred Schoch Rainer Braun, Heinz Alle, Carmen Beck, Klaus Besch, BM Dieter Bischoff

Initiative „Jugendehrenamt wird anerkannt"

Die Auswertung der Logbücher ergab, dass über 1600 Stunden ehrenamtliche Arbeit von 37 Jugendlichen in der Gemeinde absolviert wurden. Es gab Dankes-Urkunden, Bronze- und eine Gold-Urkunde, die im Rahmen des Weiler-Wald-Festes überreicht wurden.

Gesundheitsmesse

Zusammen mit dem Weiler-Wald-Fest im September veranstaltete die Adventge-meinde bereits zum 2. Mal die Gesundheitsmesse „HealthExpo" im Mehrzweckraum und Foyer der Sporthalle. Die Besucher konnten sich rund um das Thema Gesundheit informieren und beraten lassen. Auch Untersuchungen und Gespräche wurden angeboten.

Planen und Bauen

Bauleitplanung

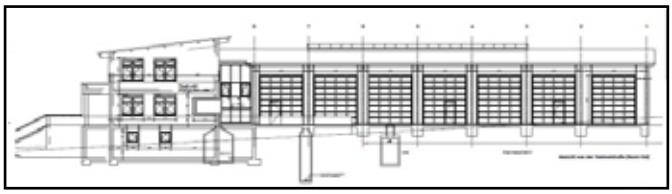
Fortschreibung Flächennutzungsplan (FNP)
Die Fortschreibung des FNP der Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Grömbach und Wörnersberg wurde weiter vorangetrieben und abgeschlossen. Die Billigung der Beschlussvorschläge zu den Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange, der Feststellungsbeschluss und auch der Beschluss über den Landschaftsplan wurde vom Gemeinderat am 27.11. sowie vom Gemeinsamen Ausschuss am 12.12. beschlossen.

Bebauungsplan ‚Cresbacher Straße'
Am 09.10. hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan ‚Cresbacher Straße' gefasst. Dieser sieht am Standort Ortsausgang Durrweiler in Richtung Cresbach die Ausweisung eines Gewerbegebiets vor. Es handelt sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan der ansässigen Firma.

6. Änderung Bebauungsplan ‚Ortszentrum'
Nach Abschluss des Investorenauswahlverfahrens schreitet die Planung für die geänderte Nutzung der „Alten Volksschule" sowie des derzeitigen Feuerwehrgeländes voran. Um eine Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens zu erreichen, ist eine 6. Änderung des Bebauungsplans vorhabenbezogen erforderlich. Der Gemeinderat hat den Beschluss zur Änderung am 11.12. gefasst.

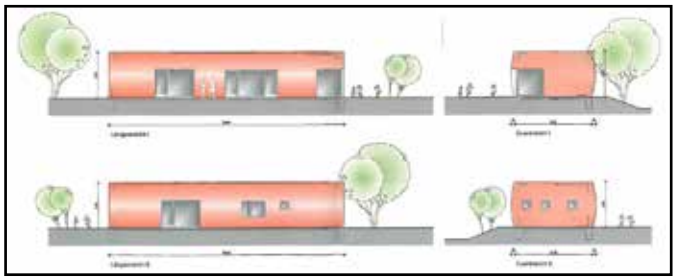
Hoch- und Tiefbauplanungen

Neubau Feuerwehrhaus
Die aktuelle Gesamtkostenschätzung für den Neubau des Feuerwehrgebäudes in der Wankelstraße angrenzend an den Bauhof liegt bei 3.572.100,00 €, es wurde ein Zuschuss in Höhe von 320.000€ bewilligt.



Der Gemeinderat fasste am 11.12. den Baubeschluss für den Neubau. Im Frühjahr 2019 wird mit dem Rohbau begonnen.

Jugendraum



Nachdem wegen der Sanierung und Neukonzeption der „Alten Volksschule" der dort untergebrachte Jugendraum nicht mehr zur Verfügung stehen wird, wurde im ersten Jugendforum der Gemeinde Pfalzgrafenweiler am 28.11.2017 unter anderem das Thema Jugendraum angeregt. Der Neubau soll angrenzend an den Multifunktionsplatz auf dem Schulgelände errichtet werden.

Die Projektkosten belaufen sich auf ca. 427.448 €. Das Projekt wurde zur Förderung in Höhe von 215.520 € von der LEADER Aktionsgruppe Nordschwarzwald ausgewählt.

Sanierungsplanungen

Sanierung Schulzentrum
Für die geplanten Sanierungsmaßnahmen im Schulzentrum, die 2019-2022 durchgeführt werden sollen, ist ein Zuschuss aus den kommunalen Sanierungsfonds des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 1.792.000€ bewilligt worden. Die Gesamtkostenschätzung liegt bislang bei rund 4.304.000 €. Dies beinhaltet unter anderem akustische Sanierungsmaßnahmen, Digitalisierungsmaßnamen, die Sanierung von Elektro-, Sanitär- und Heizungsanlage sowie den Einbau neuer Fenster enthalten.

Sanierung Schul- und Bellingstraße
Mit den laufenden Planungen für den Ausbau- und die Sanierung der Schul- und der Bellingstraße in Pfalzgrafenweiler gingen 2018 drei Anliegerinformationsveranstaltungen einher, um die Planungen mit den Bürgern zu besprechen.

Am 22.02, am 03.05 und am 22.11 nahmen die Anlieger an den Veranstaltungen teil, bevor die Planvorlagen dann im Frühjahr 2019 dem Gemeinderat vorgestellt werden sollen.

Baumaßnahmen

Erneuerung Multifunktionsplatz

Die Außensportanlage am Schulzenrum wurde erneuert. Es entstand ein Hartplatz, eine 100m-Laufbahn, eine Weitsprung- und Kugelstoßanlage sowie eine Gerätehütte. Die Kosten betrugen für insgesamt ca. 500.000 €. Ein Zuschuss in Höhe von 63.000 € wurde aus dem Kommunalen Sportstättenbau bewilligt. Am 15.09. wurde die neue Anlage im Rahmen des Weiler Waldfestes und des Schulfestes eingeweiht.

Abbruch Ziegelstraße 10 – Bösingen

Nach der Bewilligung der Fördermittel im ELR in Höhe von 17.767,08 € wurde das Gebäude nun abgebrochen. Die Kosten betrugen ca. 53.000 €.
Mit dem Abbruch sind die Voraussetzungen geschaffen, die innerörtliche Situation mit unübersichtlicher Kurve und schmalem Gehweg zu verbessern und die Grenzverhältnisse neu zu ordnen. Mit der Planung soll 2019 begonnen werden. Übergangsweise wurde vom Bauhof auf dem Abbruchgelände eine schöne Wildblumenwiese angelegt.

Radwegelückenschluss Magnus-/Gwinnerkreisel

Nach dem Bau des Radwegs entlang der L 353 vom Magnuskreisel bis zur Gemarkungsgrenze Richtung Egenhausen wurde nun auch der Lückenschluss zwischen Magnus- und Gwinnerkreisel in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Freudenstadt hergestellt. Ein Zuschuss in Höhe von 45.000 € wurde vom Land bewilligt. Die Kosten betrugen ca. 100.000 €.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler stellt abschnittsweise die Straßenbeleuchtung auf LED um. Nach erfolgter Umrüstung 2018 sind zwischenzeitlich ca. 51 % aller Straßenbeleuchtungen umgerüstet. Weitere Abschnitte werden in den kommenden Jahren umgerüstet.

Offenlegung Gewässer am RÜB 924

Der Zulauf zum Graben zum Vörbächle in Verlängerung des Lochwiesenwegs war bislang verdolt. Aufgrund der hohen Fließgeschwindigkeit des Wassers zog dies Schäden am nachfolgenden Graben nach sich, die auch den angrenzenden Weg, sowie die dort befindliche Kanal- und Gasleitung gefährdeten. Aus diesem Grund wurde das verdolte Gewässer offen gelegt, um die Fließgeschwindigkeit zu reduzieren. In einem weiteren Schritt soll auch der Graben saniert werden.

Die Kosten betrugen ca. 133.000 €. Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 112.500 € bewilligt.

Friedhöfe der Gesamtgemeinde

Auf den Friedhöfen in Pfalzgrafenweiler und Edelweiler wurden weitere Einzel- und Urnengräber angelegt. Vor dem Friedhof Herzogsweiler wurde der Zubringerweg vom Bürgerhaus gepflastert.

Die Gesamtkosten betrugen insgesamt ca. 50.000 €.

Baumgräber – neue Bestattungsform
Um dem Wunsch nach pflegefreien Bestattungplätzen Rechnung zu tragen, werden seit Frühjahr auf dem Friedhof in Pfalzgrafenweiler Baumgräber für Urnenbestattungen angeboten. Hierzu wurden um 3 Bäume 24 Röhren eingelassen, in denen ein oder zwei Urnen bestattet werden können.

In der Natur – und warum nicht auf unserem traditionellen Friedhof – zur Ruhe gebettet zu werden, wo wir zu Lebzeiten Kraft und Energie tanken konnten, zurück zu den Wurzeln und gleichzeitig dem Himmel ein Stück näher, ist für viele Menschen eine schöne Vorstellung.

Verschlossen wird das Grab mit einem Siegel, auf dem die Namen der Verstorbenen, sowie das Geburts- und Sterbejahr vermerkt werden.

Sanierung Holzbrücke Bösinger Wasserhäusle
Feuchtigkeit und Fäulnis hatten der erst vor 15 Jahren gebauten Holzbrücke über den Triebwerkskanal zugesetzt. Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht musste die Brücke erneuert werden. Unter der Regie des Zimmermanns Ernst Kaupp hat das Wasserhäusle-Team mit Arthur Woelke, Friedhard Walz, Fabian Franke, Michael Franke sowie Rudi und Hannes Kaiser in ehrenamtlicher Tätigkeit die alte Brücke abgebaut und durch eine hoffentlich langlebigere Douglasienkonstruktion ersetzt. Für dieses Engagement wird herzlich gedankt.

LEV-Infoabend
Nach dem Beitritt der Gemeinde Pfalzgrafenweiler zum Landschaftserhaltungsverband Landkreis Freudenstadt e.V. (LEV), fand am 20.09. ein Info-Abend des LEV statt, um dessen Arbeit sowie mögliche Förderansätze vorzustellen. Während der Veranstaltung hatten die Bürger die Möglichkeit, Anregungen und Vorschläge für Fördermaßnahmen in Pfalzgrafenweiler hervorzubringen. Die Kernaufgaben des LEV bestehen unter anderem aus der Umsetzung des Europäischen Schutzgebietnetzes NATURA 2000, dem Erhalt und der Entwicklung der Kulturlandschaft und der Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen.

Einweihung ‚In den Herrenwiesen'
Nach der Erschließung des Wohnbaugebiets ‚In den Herrenwiesen' wurde die innerörtliche Entwicklungsfläche vom Ortschaftsrat und den Bauherren feierlich eingeweiht. Trotz Dauerregen nach einem extrem trockenen Sommer war das Fest ein großer Erfolg und die künftigen Nachbarn wurden im Ort herzlich aufgenommen.

Umweltprogramm
Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat ein neues Förderprogramm für Ihre Bürger erstellt, das vom Gemeinderat im Februar beschlossen wurde. Mittel in Höhe von 20.000 € wurden bereitgestellt. Im Jahr 2019 wurden die Mittel nochmals erhöht. Bürger aus der Gesamtgemeinde können über das Umweltprogramm einen Zuschuss erhalten für klimarelevante Maßnahmen wie für Bienenvölker, Pflanzung und Pflege von Obstbäumen, Dachbegrünungen oder energetische Sanierungen wie der Austausch alter Fenster, Wärmedämmung, Photovoltaikanlagen etc. Im Landkreis Freudenstadt ist dieses Förderprogramm einmalig und wird sehr gut von den Bürgern in Anspruch genommen.

Kindergärten der Gesamtgemeinde

Im Kindergarten Rabennest wurde der Linoleumbelag erneuert, weiterhin wurde die Ausstattung des Gruppenraums sowie der Zaun erneuert für insgesamt ca. 28.000 €.
In der Villa Regenbogen wurden die Holzdielen der Terrasse erneuert sowie die Garderobe für ca. 6.000 €. Malerarbeiten, die Erneuerung des Eingangelements sowie ein Sonnensegel gab es im Kindergarten Sonnenschein mit Kosten in Höhe von ca. 15.000 €.

Ortskernsanierungsverfahren OK IV Pläne Alte Volksschule und Feuerwehrgerätehaus

Der Öffentlichkeit wurden am 17.05. die Pläne für das Projekt in einer gemeinsamen Veranstaltung der Gemeinde, der KE und des Investors, der Firma IQ Bau aus Baiersbronn, vorgestellt. Das städtebauliche Konzept sowie die Nutzungsvorgaben wurden zu 100 % erfüllt.

Das Gebäude der Alten Volksschule wird laut Plan erhalten und soll durch veränderte Treppen und einen eingebauten Aufzug barrierefrei gemacht werden. Im Erdgeschoss entsteht neben einem Café auch ein Multifunktionsraum. Zusätzlich sind in den Etagen darüber zwei Arztpraxen sowie dazugehörige Wohnungen geplant. Eine Tiefgarage mit 48 Stellplätzen ist geplant, von der man in alle einzelnen Gebäude gelangt.

Baumaßnahmen

Knapp 200.000 Euro für Straßensanierung
In diesem Jahr wurde mit einer Summe von etwas mehr als 196.000 Euro folgende Arbeiten durchgeführt: Feldwegsanierung Neugreut in Edelweiler, Feld- und Waldrandwegsanierung in Edelweiler, Teilstreckensanierung Gemeindeverbindungsstraße zwischen Kälberbronn und Musbach, Feld- und Waldrandwegsanierung in Kälberbronn, Waldrandwegsanierung Russenbusch im Hauptort, Pflasterflächensanierung in Herzogsweiler, Schachtabdeckungen und allgemeine Unterhaltungsarbeiten in der Gesamtgemeinde.

Gemeinde lässt Straßendaten erfassen
Ein Berliner Unternehmen ist mit Messfahrzeugen durch die Straßen gefahren und hat mit mehreren Kameras den kommunalen Straßenraum und die Zustandsdaten genau erfasst. Die Daten werden für die Umstellung auf das Doppische Haushaltswesen erfasst.

Marode Straßen werden saniert
Da die Langwiesental- und die Georg-Hauser-Straße in Edelweiler sich in sehr schlechtem Zustand befinden, hat der Gemeinderat beschlossen, sie im Jahr 2019 zu sanieren und gleichzeitig Lehrrohre verlegen zu lassen. Für die Sanierung wird 2019 erneut ein Förderantrag gestellt, da der bisherige Zuschussantrag nicht bewilligt wurde. Zeitgleich mit der Sanierung wird der Feldwegzubringer zum Friedhof saniert.

Diskussion um Feldweg Siedlung Heide - Lehnle
Im Gemeinderat wurde mehrfach über den Feldweg von der Siedlung Heide zum Lehnle beraten. Der vom Fachbüro vorgeschlagene Ausbau sei zu teuer. Er hat sich dazu entschieden, dass eine kostengünstigere Lösung angestrebt werden muss.

Kommune will mit dem Leitbild zum Energiesparen bewegen
Da die Gemeinde im Jahr 2015 beschlossen hat, beim European Energy Award mitzumachen, hat dieses Jahr das Energieteam der Gemeinde Pfalzgrafenweiler mit Vertretern der Verwaltung und Gemeindemitarbeitern ein Energiepolitisches Arbeitsprogramm aufgestellt. Der Gemeinderat hat einstimmig dem Energiepolitischen Leitbild, ein Handlungsleitfaden mit energiepolitischen Zielen, für Pfalzgrafenweiler zugestimmt.

Private Bautätigkeiten
Spatenstich für Gebäudekomplex in der Schulstraße
Die Kern Immobilen GmbH stellte die ersten Planungen zum Generationenwohnen „Sonnengasse" bereits 2013 vor. Für die Bauzeit sind 18 bis 24 Monate vorgesehen, um für Jung und Alt im Zentrum von Pfalzgrafenweiler

eine Familienwohnanlage mit betreutem Wohnen zu errichten.

Zwischen der Schul- und Bellingsstraße entstehen drei Häuser mit Miet- und Eigentumswohnungen. Das Großprojekt mit insgesamt 30 Wohneinheiten ist ein gutes Beispiel für den Strukturwandel im ländlichen Raum.

Das Richtfest konnte schon am 27.09. gefeiert werden.

Startschuss für Wohnobjekt
Innerhalb der nächsten eineinhalb Jahre entstehen in der Bäderstraße 20 Wohnungen mit einer Größe zwischen 63 und 86 Quadratmetern.

Unter dem Gebäude wird eine Tiefgarage mit 30 Stellplätzen gebaut. Zwei Aufzüge führen bis ins Dachgeschoss. Alle Etagen sind barrierefrei. Spätestens im Herbst 2019 sollen dann die ersten Mieter einziehen.

In das Wohnprojekt steckt die Investorenfamilie Singer rund 3,5 Millionen Euro. Die Energieeffizienz des Gebäudes liegt deutlich über der Norm. Beheizt werden die Wohnungen über die Versorgung der Weiler Wärme. Auch E-Mobilitätsanschlüsse werden eingerichtet.

Koch investiert 4,5 Millionen Euro
Der Spezialmaschinenbauer Koch Pac-Systeme wächst weiter. Erst im Jahr 2009 war das Unternehmen von Bösingen nach Pfalzgrafenweiler gezogen und seither wächst es mehr und mehr: In mehreren Bauabschnitten wurde die Produktion erweitert, Sozial- und Technikräume kamen dazu, neue Parkflächen wurden zu Beginn des Jahres eingeweiht und jetzt wurde auf dem bisherigen Parkplatz begonnen, ein neues Bürogebäude mit Empfangsbereich und Konferenzräumen zu bauen.

Das Bürogebäude soll pünktlich zum 50-jährigen Bestehen im Frühsommer 2019 fertig und die Büroräume bezogen sein.

Wie bei den ersten Bauabschnitten wird auch im Neubau die Wärme komplett über die erneuerbare Energie des Holzheizkraftwerks Pfalzgrafenweiler gewonnen.

Angebote und Dienstleistungen

Bauhof

Im Bauhof werden zur Zeit 13 Mitarbeiter beschäftigt. Die Arbeiten erstrecken sich auf die verschiedenste Tätigkeiten die im Rahmen der Möglichkeiten durch die Ausstattung des Bauhofs abgearbeitet werden. Den größten Teil der Arbeiten werden im Winterdienst, in der Straßenunterhaltung und in der Grünpflege sowie in der Wasserversorgung geleistet.

Leider nehmen auch die Verschmutzungen und Müllablagerungen an den Containerplätzen zu, die dann vom Bauhof entsorgt werden müssen.

Wir würden uns freuen, wenn die Mitbürger nicht wegsehen würden und die Müllferkel der Verwaltung mitteilen würden, damit diese zur Verantwortung und Rechenschaft herangezogen werden können.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Abgeschlossen werden konnte die Sanierung des Hochbehälters Edelweiler.

Die Decke wurde mit einer speziellen Beschichtung versehen, die Schwitzwasserbildung verhindert, und die Wände sowie der Boden mit speziellen Kunststoffplatten ausgekleidet, die die Reinigung erleichtern. Somit ist der Hochbehälter Edelweiler auf dem neuesten Stand der Technik.

Weiterhin wurden mehrere Schächte und andere Anlagenteile gewartet und saniert, um die Versorgungssicherheit auch weiterhin im gewohnten Maße anbieten zu können.

Es waren insgesamt vier kleinere Rohrbrüche zu verzeichnen, was von einem weitestgehend „gesunden" Leitungsnetz zeugt.

Trinkwasserversorgung

Zweckverband Wasserversorgung Schwarzbrunnen
Der Hochbehälter in Edelweiler wird über den Hochbehälter in Kälberbronn versorgt. Diese Hochdruckleitung ist Verbandseigentum. Die rund 90 Jahre alte Leitung verläuft an unzugänglichen und steilen Stellen im Wald, da es im Falle eines Rohrbruchs nicht möglich ist, die Stelle mit den erforderlichen Geräten zu erreichen. Daher wurde die Leitung im Waldweg neu verlegt. Für die Versorgungssicherheit für Edelweiler ist die Neuverlegung von großer Bedeutung.

Freiwillige Feuerwehr Pfalzgrafenweiler

Einsätze 2018
Die Stützpunktfeuerwehr Pfalzgrafenweiler sowie die Abteilungen aus den jeweiligen Teilorten wurden im Jahr 2018 insgesamt 59 mal zu Hilfe gerufen, das sind lt. Statistik 24 Einsätze weniger als im Jahr zuvor. Aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Einsatzarten handelte es sich im Einzelnen um:

2	Großbrände
1	Mittlere Brände
6	Kleinbrände
36	Technische Hilfeleistungen
0	Katastropheneinsätze
6	Sonstige Einsätze (z.B. Brandwachen, Suche nach vermissten Personen u. ä.)
8	Fehlalarmierungen

Die Einsätze im Bereich der Technischen Hilfeleistung reichten dabei wieder u.a. vom Beseitigen diverser Ölspuren, über die Hilfe und Rettung bei Verkehrsunfällen bis hin zu Insekteneinsätzen.

Bereits in den ersten Januarwochen wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zu insgesamt 18 Unwettereinsätzen gerufen. Neben zahlreichen umgestürzten Bäumen, galt es unter anderem ein landwirtschaftliches Gebäude in Kälberbronn und ein Hotel in Kälberbronn vor eindringendem Regenwasser zu beschützen.

Am 17. Februar wurden die Abteilungen Pfalzgrafenweiler und Bösingen zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der Kreisstraße zwischen Bösingen und Beihingen. Nachdem die Fahrzeugtüre durch die Feuerwehr geöffnet wurde, konnte der Patient dem Rettungsdienst zur weiteren Betreuung übergeben werden.

Am 26. Februar wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler im Rahmen der Überlandhilfe zu einem Garagenbrand nach Oberwaldach alarmiert. Aufgrund eines technischen Defekts geriet der Torantrieb in Brand.

Zu einem gemeldeten Schuppenbrand wurden am 26. Mai die Abteilungen Pfalzgrafenweiler und Bösingen alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein Bauwagen Feuer fing.

Zusammen mit der Feuerwehr Dornstetten wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler am 30. Mai zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der Kreisstraße zwischen Hallwangen und Erzgrube alarmiert. Während sich die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler

in Bereitschaft hielt, übernahmen die Kameraden der Feuerwehr Dornstetten die Rettung der eingeklemmten Person.

Am 7. September wurden die Abteilungen Pfalzgrafenweiler und Herzogsweiler zu einem weiteren Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der L 404 (ehem. B 28) alarmiert.

Zur Überlandhilfe wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler am 18. September nach Wörnersberg gerufen. Nach einem Blitzeinschlag geriet dort ein Schuppen in Brand.

Beförderungen und Ehrungen
Am Freitag, 27. April fand im Hotel Schwanen in Kälberbronn die Gesamthauptversammlung der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler statt. Im Rahmen der Gesamthauptversammlung wurden auch Beförderungen vorgenommen.

Zwei Kameraden wurden für jeweils 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr mit dem Feuerwehrehrenzeichen ausgezeichnet. Geehrt wurden Stefan Pfefferle (Abt. Pfalzgrafenweiler) und Frank Walz (Abt. Edelweiler).

Ausbildung

Erfolgreiche Grundausbildung - 20 neue Feuerwehrleute sind bereit für den Dienst
An der Grundausbildung „Truppmann Teil 1" nahmen in Pfalzgrafenweiler 20 Lehrgangsteilnehmer erfolgreich teil.

Die Grundausbildung zum „Truppmann Teil 1" umfasste 70 Unterrichtsstunden in denen theoretisches und praktisches Wissen, sowie die Grundlagen vermittelt wurden. In einem theoretischen Teil um die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr, sowie die rechtlichen Grundlagen im Einsatz und Verhaltenshinweise beim Fahren mit Sonderrechten.

Es folgte an mehreren Abenden das Erlernen der Stiche und Knoten, Leiterkunde, Schläuche rollen, Technische Hilfeleistung (Fahrzeugstabilisierung), als auch Einsatzstellenabsicherung und immer wieder Stiche und Knoten.

Altersabteilung

Treffen der Alterskameraden des Landkreises Freudenstadt

Am Samstag, den 27. Oktober 2018 trafen sich die Alterskameraden des Landkreises Freudenstadt in der Festhalle in Pfalzgrafenweiler. Nach den Grußworten und Berichten von Kreisobmann Hans Dettling, stv. Bürgermeister Horst Dieterle, Kommandant Hartmut Kalmbach und Kreisbrandmeister Frank Jahraus fanden intensive Gespräche über Altes und Neues in den Feuerwehren statt.

Aus den Abteilungen

Abt. Pfalzgrafenweiler
„Kaltwasser-Grillen" bei der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler

Die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler wurde von ihren Kameraden aus Haiterbach zum „Kaltwasser-Grillen" nominiert. Wie schon bei der „Ice Bucket Challenge", bei der sich Prominente einen Eimer mit kaltem Wasser über den Kopf schütteten, geht es beim „Kaltwasser-Grillen" um den guten Zweck.

Die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler unterstützt dabei die Gebrüder-Gründler-Stiftung. Die Gebrüder-Gründler-Stiftung wurde 2011 gegründet. Ziel der Stiftung ist die Verbesserung bzw. Unterstützung der öffentlichen medizinischen Versorgung, insbesondere auf dem Gebiet der Notfallmedizin. Insgesamt konnten 1.200 Euro an die Gebrüder-Gründler-Stiftung übergeben werden.

Hochzeit von Stefan und Carina Braun

Im Juli heiratete der Feuerwehrkamerad Stefan Braun seine Carina. Die Kameraden der Abteilung Pfalzgrafenweiler wünschen den beiden für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Abt. Bösingen
Feuerwehr Bösingen erhält neues Löschgruppenfahrzeug LF10

Mit einem zweitägigen Festakt wurde das neue Fahrzeug der Abteilung Bösingen eingeweiht. Den Auftakt bildete eine historische Schauübung der Jugendfeuerwehr. Mit Hilfe einer über 130 Jahre alten Feuerwehrspritze galt es ein Häuschen aus Paletten zu löschen, welches in Vollbrand geraten war.

Insbesondere die Wasserversorgung war eine Herausforderung, da diese nach historischem Vorbild durch Büttenträger erfolgte. Dennoch konnte der Brand vor den Augen zahlreicher Zuschauer schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Um 14 Uhr begann dann die feierliche Übergabe direkt beim neuen Fahrzeug, welches mit einer festlichen Girlande aus Efeu und Rosen geschmückt war.

Den Anfang machte Bürgermeister Dieter Bischoff, der die Wichtigkeit der Feuerwehr für die Gemeinde betonte und allen Feuerwehrleuten für ihren ehrenamtlichen Dienst dankte. Anschließend spannte der stellvertretende Ortsvorsteher Rudi Kaiser in seiner Rede den Bogen von der historischen Feuerwehrspritze und den Anfängen der Bösinger Wasserversorgung hin zum neuen LF10. Kommandant Hartmut Kalmbach berichtete über die Beschaffung des Fahrzeugs und dankte dem Beschaffungsausschuss für die zahlreichen geleisteten Stunden. Zusätzlich sprachen der stellvertretende Kreisbrandmeister Markus Megerle und der stellvertretende Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Franz Wittich Grußworte. Andreas Heinzinger von der Firma Rosenbauer übergab Mike Burkhardt den Schlüssel zum neuen Fahrzeug. Abschließend sprach Christian Günther einen Segen und wünschte den Kameraden möglichst wenige Einsätze.

Zur Unterhaltung der Zuschauer führte die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler eine technische Hilfeleistung, sowie eine simulierte Fettexplosion durch. Außerdem waren die Kameraden der Wehren Beihingen, Freudenstadt, Grömbach, Grünmettstetten und Herzogsweiler mit ihren neuen Fahrzeugen angerückt, die besichtigt werden konnten.

Hochzeit von Benjamin und Nora Franz
Im September heiratete der Feuerwehrkamerad Benjamin Franz seine Nora. Die Kameraden der Abteilung Bösingen wünschen den beiden für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Zweckverband Abwasserbeseitigung „Oberes Waldachtal"

Dieses Jahr wurden beim Zweckverband Abwasserbeseitigung wieder einige Projekte realisiert.

In der Kläranlage Vörbach wurde die Rechenanlage für 28.000 € erneuert, da die Reparatur der alten aus dem Jahr 1994 unwirtschaftlich war.

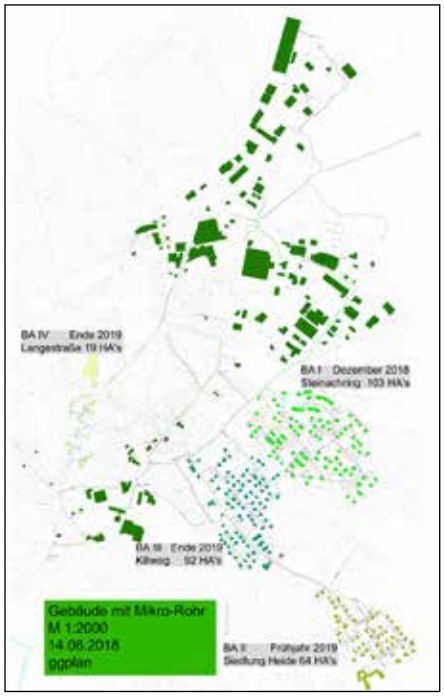
Am Vorklärbecken ist die Fahrbahn für den Räumer saniert worden. Hier wurde eine Fahrbahnheizung mit Edelstahlabdeckung für 30.000 € installiert. Durch diese Maßnahme muss im Winter kein Salz mehr auf die Betonfahrbahn gestreut werden, somit wird auch der Beton nicht mehr angegriffen.

Der Räumer des Vorklärbeckens aus dem Jahr 1974 wurde vom Betriebspersonal in Eigenleistung saniert. Es wurde das Fahrwerk, die komplette Elektrik und der Anstrich erneuert; die Kosten hierfür betrugen 33.000 €.

Am Verbandssammler, von Pfalzgrafenweiler kommend in Richtung Vörbach („Vörbächle"), wurde der zweite Teil für 393.000 € ausgewechselt. Somit ist diese Maßnahme, die vom Land mit 51% bezuschusst wurde, abgeschlossen

Breitbandversorgung

Immer mehr Flecken färben sich grün



Die Karte, auf der man durch grüne Markierungen erkennen kann, wo bereits Mikro Leerrohre verlegt wurden, wird immer grüner. Durch die Mikro Lehrrohre sollen Glasfasern eingeblasen werden, das zu schnellerem Internet beitragen soll, und noch andere Serviceangebote hat. Bereits Ende 2018 konnten die ersten Häuser mit Glasfaseranschluss versorgt werden und im Jahr 2019 geht es weiter mit dem Ausbau. Der Leitungsbau erfolgt durch die Gemeinde.

Die Weiler Wärme eG und Telsakom haben einen Vertrag abgeschlossen. Die Weiler Wärme eG ist zum einen vor Ort für den Abschluss von Verträgen als Vertriebspartner verantwortlich, zum anderen übernimmt Telsakom den Betrieb des Netzes.

WeilerWärme eG

Der neugewählte Aufsichtsrat (von links): Reinhold Möhrle, Walter Braun, Karl Theurer, Eberhard Braun, Gerhard Leipersberger, Jürgen Haupt und Bernhard Traub. Foto: Stadler

In der Generalversammlung am 23.10. musste sich die Weiler Wärme von drei Aufsichtsratsmitgliedern verabschieden, die für die Neuwahlen nicht mehr kandidiert hatten. In der anschließenden Aufsichtsratssitzung am 12.11. wurde Reinhold Möhrle zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Verwendung A1 und A2 Holz im Heizkraftwerk 1 an der Dieselstraße

Nicht nur in der Mitgliederversammlung, auch in Leserbriefen wurden Stimmen laut, wonach die geplante Verbrennung von Industrierestholz im Werk 1 in der Dieselstraße in eine falsche Richtung gehe und zu hohe Emissionen verursachen sollen, stellen die Vorstände der Bürgergenossenschaft „WeilerWärme eG" fest. Ein umfassender Vergleichstest mit anschließendem Gutachten der Dekra vom 9. Mai 2017 sowie die Genehmigung des Landratsamts Freudenstadt vom 18. Juni 2018 zum Verbrennen von Industrierestholz (A1- und A2-Holz) als Regelbrennstoff im Werk 1 in der Dieselstraße belegen, dass die eingeschlagene Richtung bei der Weiler Wärme stimme.

Seniorenbetreuung

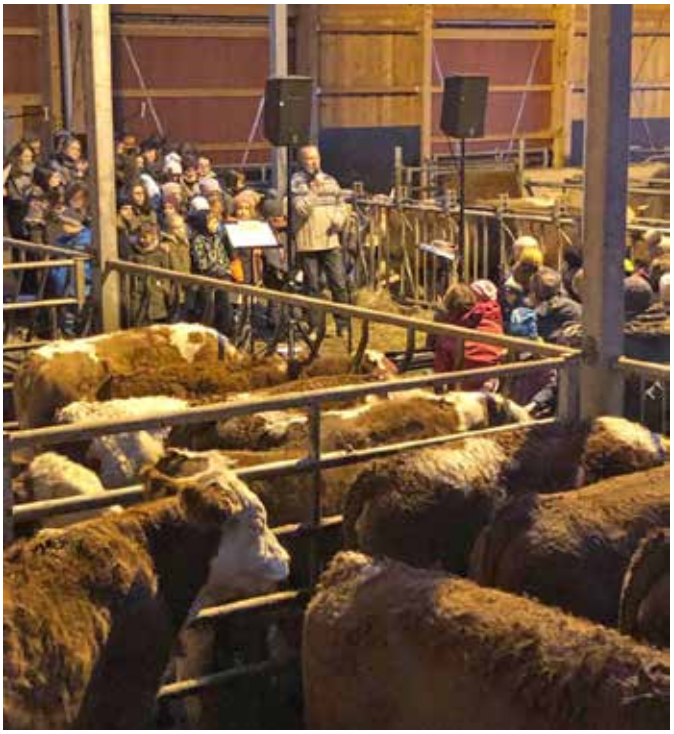
Seit April werden bis zu 20 Senioren montags bis freitags tagsüber am Marktplatz 1 von der Tagespflege Gall betreut. Nach dem Umzug erwies sich die zentrale Lage als positiv um mit den Tagesgästen auch den Wochenmarkt in Pfalzgrafenweiler besuchen zu können. Für die Angehörigen ist es eine enorme Entlastung und die Kosten übernimmt die Pflegekasse. Die Senioren können tagsüber betreut werden, und werden am Abend wieder von einem Fahrdienst nach Hause gefahren. Das Tagesprogramm ist Abwechslungsreich gestalten: Essen, Basteln, Mittagsschlaf im Ruheraum, Lesen, begleitete Spaziergänge oder Gesprächsrunden. Das Personal sorgt dafür, dass alle Gäste ihre Medikamente einnehmen.

Tourismus und Gewerbe

Tourismus

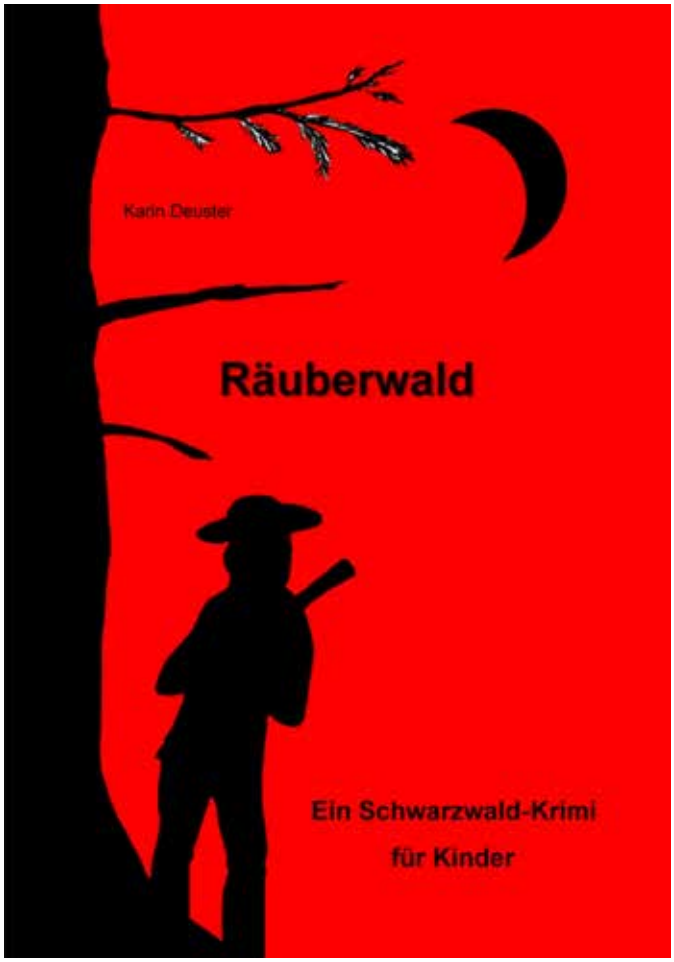
Wo der Zinsbach in den Amazonas mündet
Im brasilianischen Fußballdress hatten Sabine und Martin Ziegler, die komplette Küchencrew und das Serviceteam ihre Gäste an diesem Abend empfangen. So geriet die Veranstaltung nicht nur zu einem kulinarischen, sondern auch zu einem optischen Highlight des Jahres, bei dem sogar brasilianisches Bier ausgeschenkt wurde und passende südamerikanische Weine präsentiert wurden.

Stallweihnacht im Schwanenwirts Kuhstall
Das Christkind und der Nikolaus fuhren auf dem Schlitten vor und freuten sich an den Lied- und Gedichtvorträgen der wartenden Kinder, welche dann auch mit einem kleinen Geschenk belohnt wurden. Die Bewirtung fand dieses Jahr witterungsbedingt in der großen Maschinenhalle statt. Die anschließende Andacht auf dem Futtertisch des Kuhstalls gestalteten Herr Pfarrer Johannes Bräuchle und der Regenbogenchor Pfalzgrafenweiler. Der Kuhstall hatte an diesem Abend für die Gäste auch am Abend geöffnet, wo die Stallweihnacht gemütlich ausklingen konnte.



Räuberwald

Ein Schwarzwald-Krimi für Kinder



Ein neues Buch voller Erlebnisse hat Karin Deuster von der Bösinger Sägmühle verfasst. Nach zwei Büchern zum Räuber Hannikel bietet der „Räuberwald" für Kinder alles, was ein Krimi bieten muss und regt zum Mitmachen an.
Das Buch ist zum Preis von 10,00 Euro bei der Bürger- und Gästeinformation erhältlich.

Gemeinde tritt Nationalparkregion bei
Der Nationalparkrat hat in seiner Sitzung im Mai 2018 beschlossen, die Nationalparkregion zu öffnen und auch den angrenzenden Gemeinden den Beitritt zu ermöglichen. Diese Gemeinden, zu der auch Pfalzgrafenweiler gehört, pflegten mit den bisherigen Mitgliedern bereits seit längerem eine Zusammenarbeit im Tourismusbereich. Mit der Freudenstadt Tourismus GmbH besteht seit dem Jahr 2012 eine Kooperation. Zwischenzeitlich sind es neben Pfalzgrafenweiler auch die Gemeinden Loßburg und Alpirsbach, die mit der Freudenstadt Tourismus GmbH kooperieren und gemeinsam in Sachen Werbung unterwegs sind.
Im Mai fand ein Treffen mit den örtlichen Gastronomen und Vermietern statt, bei dem die mögliche Erweiterung vorgestellt wurde. Bei den Anwesenden fand die Erwei-

terung und der Beitritt großen Anklang, da der Nationalpark in aller Munde ist und auch hier vor Ort Gäste verweilen, die wegen des Nationalparks in den Schwarzwald kommen.

Nationalpark Schwarzwald

Die Hotels können sich auch als Nationalparkhotels beim Nationalpark bewerben und dürfen nach der Anerkennung als solches mit dem Nationalparklogo werben. Das Hotel Waldsägmühle ist seit November offizieller Partnerbetrieb des Nationalparks Schwarzwald.

Gewerbe

Pfalzgraf Konditorei
Nachdem bei der Konditorei Pfalzgraf im Mai 2015, im gerade fertiggestellten Neubau ein Feuer ausbrach und die gesamte Produktionsfläche von über 20.000 m² vernichtet wurde, sah es in diesem Jahr schon wieder richtig gut aus für das Unternehmen. Innerhalb von nur 3 Jahren hat das Unternehmen wieder 70 Prozent vom damaligen Absatzniveau erreicht. Die Kunden kommen aus ganz Deutschland und 30 Ländern in Europa, inzwischen gibt es sogar in Asien Kuchen und Torten von „Pfalzgraf".

Dirk Brünz ist sich sicher, dass das Niveau von vor dem Brand wieder erreicht werden kann, jedoch hat er vor, mit einer neuen, amerikanischen Linie, neue Märkte zu erschließen. Sein Ziel für die kommenden Jahre sind, Stabilität, sichere Arbeitsplätze und moderates, gesundes Wachstum.

Firma Joos bezieht Neubau
Die Firma Joos ist in einen, innerhalb von nur 5 Monaten errichteten, modernen Bürotrakt mit großzügigem Empfangsbereich, zwei Besprechungsräumen und einer Küche, außerdem noch einem Aufenthaltsraum und Duschräumen gezogen. Der Neubau war auf dieselbe Stelle gebaut worden, wo der nicht mehr zeitgemäße, mehr als 100 Jahre alter Bau stand, der bereits im Mai abgerissen wurde.

Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaft

Flurneuordnung Bösingen

Derzeit wird der Flurbereinigungsplan aufgestellt, der im Sommer 2019 bekannt gegeben werden soll. Es wurden einige weitere bauliche Maßnahmen im Gebiet umgesetzt. So z.B. der Rückbau nicht erforderlicher asphaltierter Zufahrten, Pflanzung von Bäumen, Herstellung und Sanierung forstwirtschaftlicher Wege etc. Weiterhin hat es in der Betreuung der Verfahren Bösingen und Neu-Nuifra einen Wechsel gegeben. Nachdem Frau Seitz zum Landesamt für Geoinformation nach Stuttgart wechselte, übernahm Frau Friedrich die Verfahren im Herbst.

Flurneuordnung Edelweiler

Die am 26.07.2017 eingegangenen Widersprüche wurden von der Flurneuordnungsstelle bearbeitet und teilweise abgeholfen. Nach Widerspruch der Gemeinde bzgl. eines Schotterweges wurde dieser im Jahr 2018 durch die Flurneuordnung asphaltiert. Dadurch ist eine deutliche Verbesserung erreicht worden.

Flurneuordnung Neu-Nuifra

Im Jahr 2018 wurde durch die Flurneuordnungsstelle die Wertermittlung vorgenommen. Hierzu wurden auf den landwirtschaftlichen Flächen Bodenproben entnommen und von Sachverständigen beurteilt. Auf dieser Grundlage erfolgt die Werteinteilung der vorhandenen Flurstücke. Weiterhin hat die Flurneuordnungsstelle mit der Aufstellung des Wege- und Gewässerplans begonnen.

Forstwirtschaft

Zurück zur Natur an der Waldach

Gemeinsam mit der Gemeinde Waldachtal hat Pfalzgrafenweiler den Auftrag zum Aufstellen eines Gewässerentwicklungsplans für die Waldach und ihre Seitenarme an das Büro Gfrörer erteilt. Mit dem Gewässerentwicklungsplan sollen Gewässer renaturiert und dadurch wieder naturnahe Verläufe hergestellt werden. Waldachtal hatte bereits 2016 für beide Gemeinden den Förderantrag gestellt. Das Erstellen des Gewässerentwicklungsplans wurde mit 70 Prozent Zuschuss gefördert. Die Kosten wurden anteilig nach der Länge der Gewässer verteilt. Auf die Gemeinde Pfalzgrafenweiler entfiel ein Kostenanteil von etwa 5.039 Euro. Dies entspricht etwa 27 Prozent der Gesamtkosten.
Die Gewässerentwicklungsplanung schlägt sich als Gutschrift auf dem Ökokonto der Gemeinde nieder. Dort können die Renaturierungsvorhaben als Ausgleichsmaßnahmen angesetzt werden – als Ökokonto-Gutschrift bei Bauvorhaben der Gemeinde Pfalzgrafenweiler, die einen Eingriff in die Natur nach sich ziehen. Außerdem ist der Gewässerentwicklungsplan Voraussetzung, um Zuschussanträge für Renaturierungsmaßnahmen stellen zu können.
Bei den jetzt anstehenden Arbeiten ist der Oberlauf der Waldach einschließlich der Seitenbäche auf dem Gebiet der Gemeinden Waldachtal und Pfalzgrafenweiler betroffen.

Weiler Wald durchläuft Durststrecke

Geplant war, im Jahr 2017 der Einschlag von 1720 Festmetern, am Ende waren es 1964, die im Ergebnis einen Überschuss von 37.347 Euro erbrachten. Rund 80 Prozent des Einschlags entfielen auf die planmäßige Nutzung, der Rest auf Schäden, vor allem durch den Borkenkäfer. Was, laut Dieter Zuleger vom Kreisforstamt, die Durststrecke erklärt, ist das durch den Orkan Lothar das Altersklassenverhältnis des Waldes problematisch ist. Denn es gibt viel Jung- und wenig Altbestand.
Auch im Jahr 2019 rechnet man weiterhin mit gewaltigen Problemen durch Borkenkäfer und Dürreschäden.

Haushalt und Finanzen

A: Haushaltsvolumen:

	VerwHH	Vermögens. HH	Gemeinde
2007	11.612.730	5.922.473	17.535.203
2008	11.883.782	4.014.205	15.897.987
2009	11.034.068	1.706.098	12.740.166
2010	10.986.799	5.348.682	16.335.481
2011	12.311.480	5.415.333	17.726.813
2012	14.120.109	2.714.548	16.834.657
2013	14.792.032	3.659.304	18.451.336
2014	15.364.976	3.962.639	19.327.615
2015	15.468.734	3.180.921	18.649.655
2016	14.382.399	4.182.955	18.565.354
2017	14.942.568	7.246.315	22.188.883
2018	16.095.584	4.751.559	20.847.143
2019	17.597.178	6.913.373	24.510.551

B: Investitionsbereiche 2019

Bereich	HH-Jahr	Vorjahr HH
Allgemeine Verwaltung	145.000 €	31.000 €
Feuerwehr	1.551.400 €	385.250 €
Schule	1.184.450 €	1.015.000 €
Denkmalschutz	- €	- €
Kindergärten/Jugendhaus	470.800 €	72.400 €
Erschließung/Straßen	1.577.000 €	1.104.500 €
Erddeponie	20.000 €	- €
Friedhöfe	5.800 €	36.000 €
Bauhof	20.500 €	108.300 €
Tourismus	248.000 €	248.000 €
Breitbandversorgung	875.000 €	360.984 €
Unbebaute Grundstücke	300.000 €	1.003.000 €
Bebaute Grundstücke	- €	- €

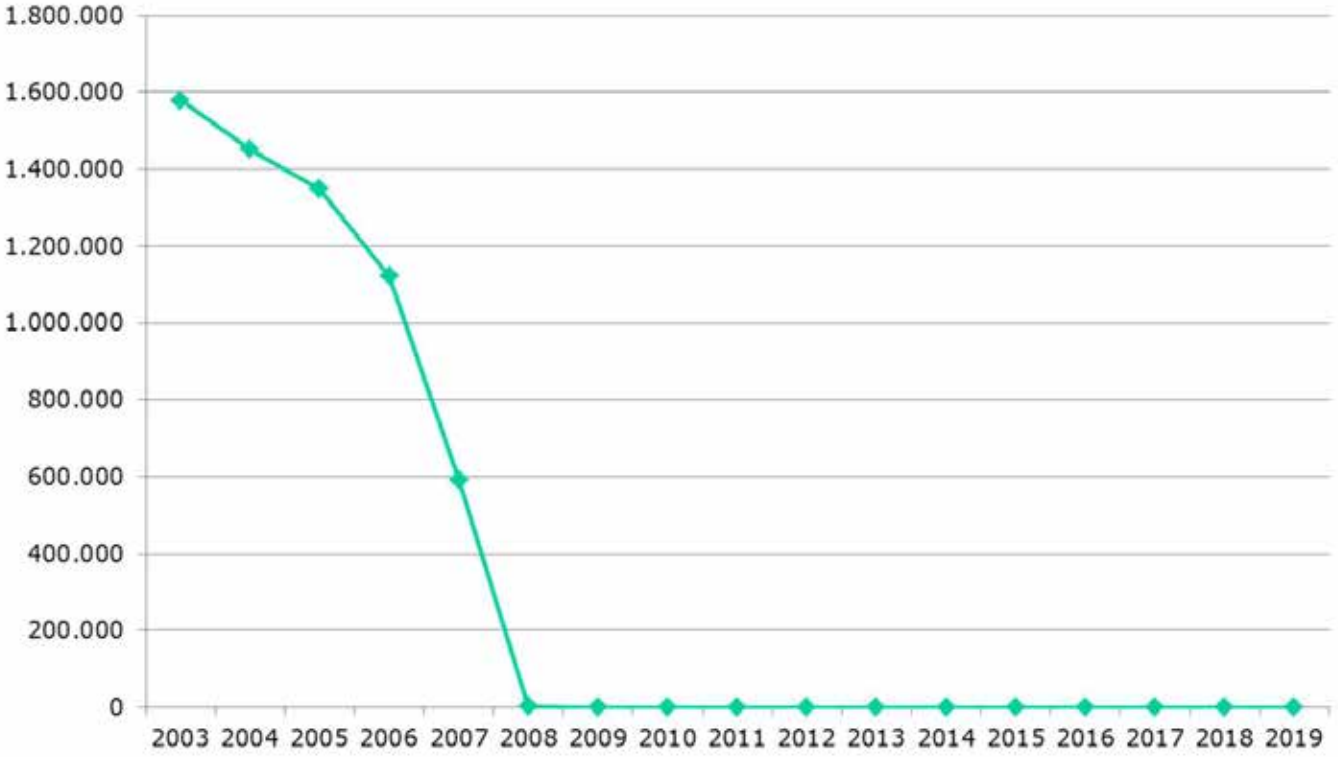
Diese Investitionen werden finanziert durch…

… Entnahme aus der Rücklage	**2.845.525 €**
… Investitionszuschüsse von Bund und Land	**2.188.565 €**
… Spenden, Veräußerungserlöse	**560.000 €**
… Beiträge und ähnliche Entgelte	**250.000 €**
… Zuführung vom VwH abzüglich Tilgung	**0 €**
… Tilgungsrückfluss	**62.783 €**
… Kreditaufnahme	**1.000.000 €**

Investitionen 2019 im Einzelnen:

- Erweiterung der EDV 131.000 €;
- Kommunales Umweltprogramm 30.000 €;
- Feuerwehr Gegenstände 21.400 € + Feuerwehrhaus 1,5 Mio. €; Zuschuss 320.000 €.
- Schulsanierung 1,16 Mio. €, Zuschuss 450.000 €;
- Bau eines Jugendhauses 430.00 €; Zuschuss Leader: 216.000 €;
- Ortskernsanierung 608.000 €; Einnahmen: 365.000 €;
- Ausbau Stutzweg Kälberbronn 280.000 €; Ausbau Bösinger Straße 250.000 €; Ausbau GV-Bösingen 105.000 € (Restbetrag 490.000 € in Vorjahren finanziert), Langwiesental-Georg-Hauser-Straße, Edelweiler 91.000 € (Restbetrag v. 374.000 € in Vorjahren finanziert)
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED 100.000 €; Zuschuss: 15.000 €;
- Gemeindehaus Bösingen Sanierung WC`s 69.000 €;
- Bauhof Anschaffung von Geräten und Fahrzeugen 20.500 €;
- Tourismus – Mehrgenerationenplatz 110.000 € (in 2018 bereits 235.000 €), Zuschuss 170.000 €;
- Breitbandversorgung 875.000 €, Zuschuss 450.000 €;
- Verkauf von Grundstücken 560.000 €; Kauf von Grundstücken 300.000 €;
- Verkauf von Grundstücken 500.000 €

C: Verschuldung ohne Eigenbetriebe



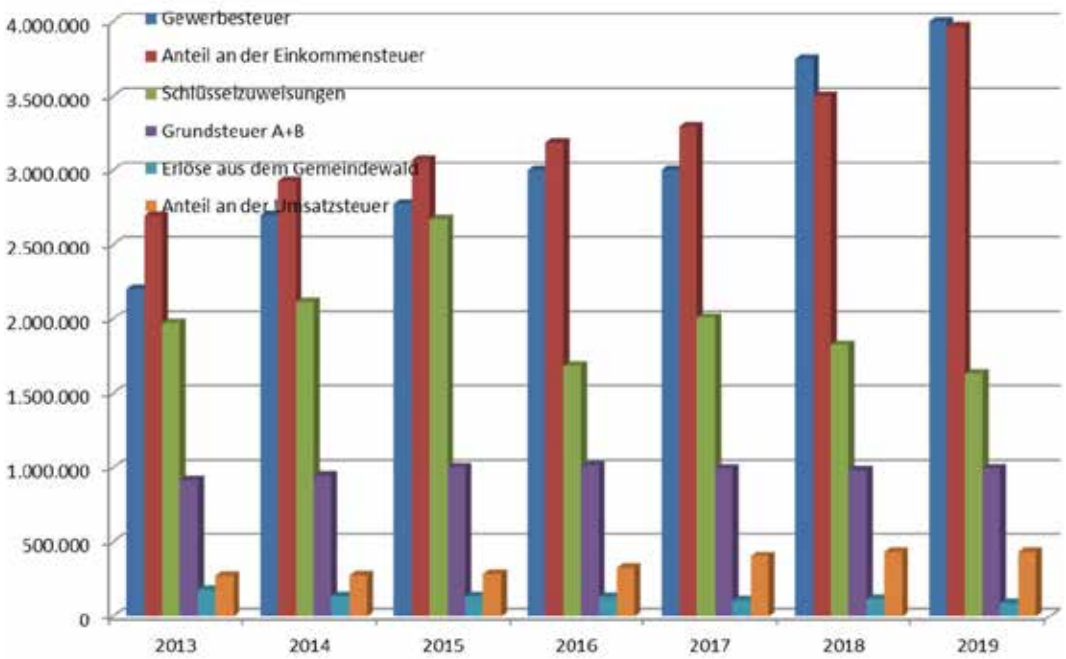
C: Verschuldung mit Eigenbetrieben

Übersicht der Schulden der Gemeinde Pfalzgrafenweiler zum 31.12.2017

	EB Wasser	EB Abwasser	ohne ZV	Anteil ZV Abw.	Gesamt	pro Einw.
Banken	- €	- €	- €	268.941,16 €	268.941,16 €	37,49 €
Freizeitbad	1.688.231,68 €	3.031.293,02 €	4.719.524,70 €	165.832,85 €	4.885.357,55 €	681,08 €
Gemeinde	121.620,00 €	834.933,37 €	956.553,37 €		956.553,37 €	133,35 €
Zw. Summe	1.809.851,68 €	3.866.226,39 €	5.676.078,07 €		5.676.078,07 €	
Gesamt	1.809.851,68 €	3.866.226,39 €	5.676.078,07 €	434.774,01 €	6.110.852,07 €	851,92 €

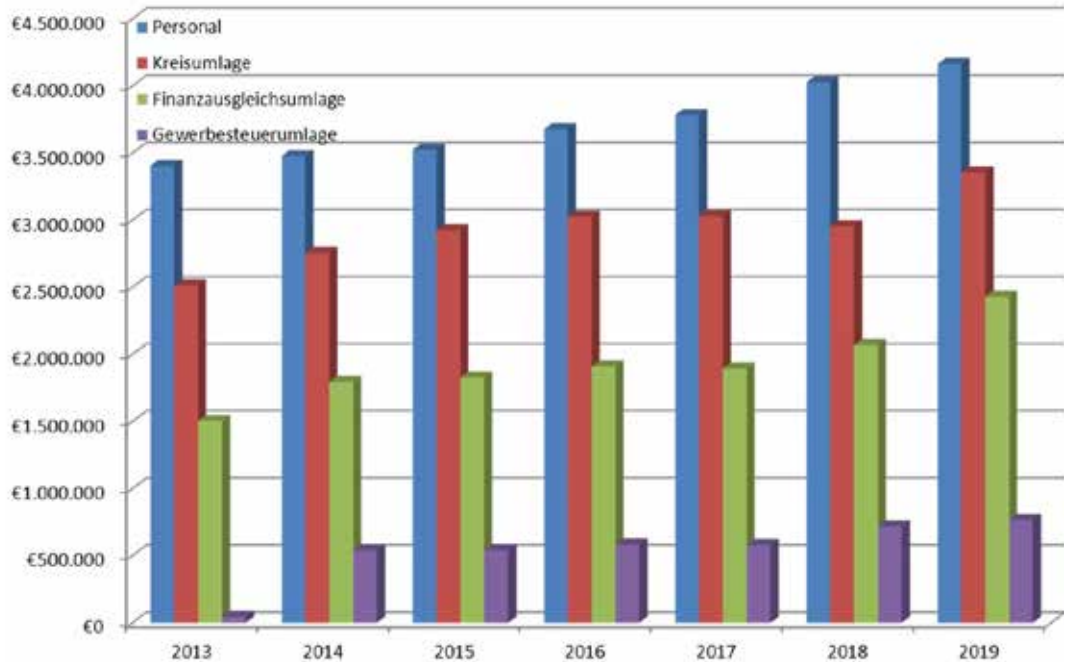
D: die wichtigsten Einnahmen

Entwicklung d. wichtigsten Einn.	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gewerbesteuer	2.200.000	2.700.000	2.774.260	3.000.000	3.000.000	3.750.000	4.000.000
Anteil an der Einkommenssteuer	2.694.680	2.929.000	3.073.455	3.185.217	3.296.979	3.501.760	3.967.268
Schlüsselzuweisungen	1.971.500	2.115.479	2.674.318	1.686.754	2.008.902	1.826.859	1.635.690
Grundsteuer A+B	916.100	945.600	1.005.400	1.016.000	995.000	981.000	997.000
Erlöse aus dem Gemeindewald	176.900	134.500	132.600	129.600	108.500	117.268	90.000
Anteil an der Umsatzsteuer	274.368	276.321	285.109	326.606	406.671	435.305	435.305



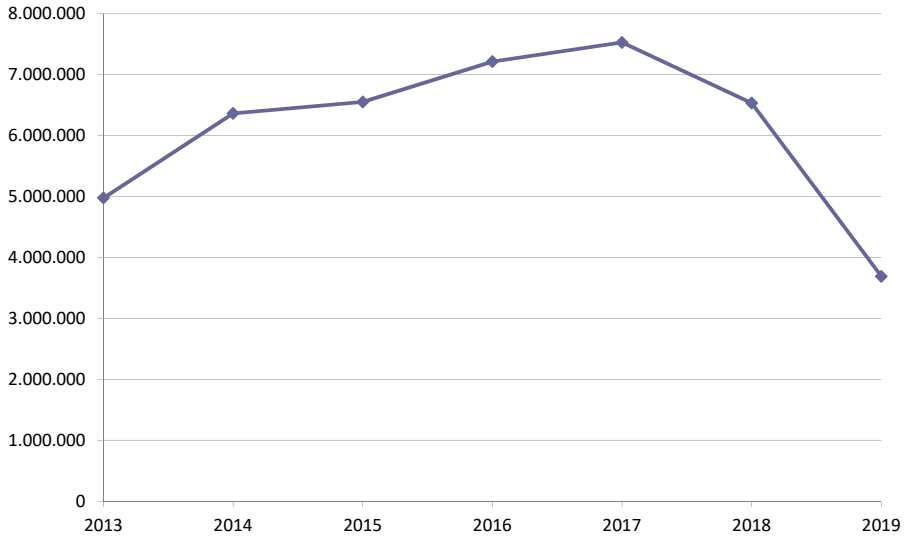
D: die größten Ausgabeposten

Entwicklung der wicht. Ausgaben	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personal	3.405.155 €	3.476.798 €	3.526.365 €	3.676.964 €	3.782.700 €	4.026.761 €	4.163.212 €
Kreisumlage	2.514.606 €	2.756.655 €	2.924.458 €	3.032.664 €	3.032.664 €	2.954.796 €	3.354.455 €
Finanzausgleichsumlage	1.503.247 €	1.794.189 €	1.826.475 €	1.908.594 €	1.894.893 €	2.068.357 €	2.429.884 €
Gewerbesteuerumlage	44.000 €	540.000 €	540.000 €	583.099 €	578.873 €	718.310 €	766.197 €
Schuldzinsen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Zuführung zum VmH	256.450 €	-393.103 €	4.034 €	-154.930 €	19.800 €	50.381 €	-476.423 €

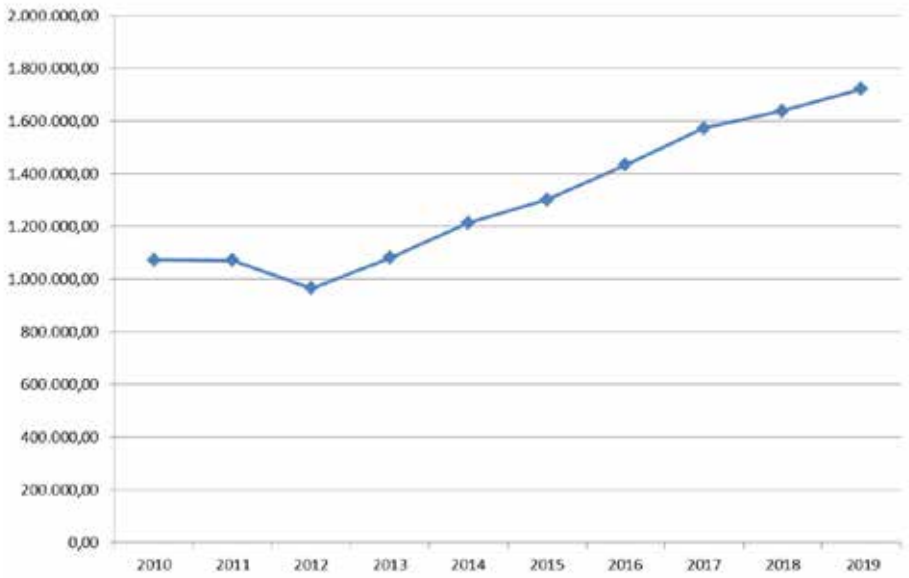


E: Entwicklung der Rücklagen

zum 31.12.	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Allgemeine Rücklage	4.977.381	6.365.108	6.553.682	7.216.499	7.530.240	6.535.240	3.689.715
Erddeponie	73.945	75.509	79.809	81.809	83.809	85.809	87.809
Gesamt	5.051.326	6.440.617	6.633.491	7.298.308	7.614.049	6.621.049	3.777.524
Mindestrücklage	260.332	283.193	283.193	293.349	301.439	311.950	347.118



K. Kindergärten



Dies entspricht 486 € pro Kind und Monat, was die Gemeinde zuschießen muss!!!

Haushaltsplan in Auszügen auch im Internet:
www.pfalzgrafenweiler.de/Rathaus & Gemeinderat/Statistiken/

Gall + Gärtner

Freier Architekt und Ingenieure

Architektur
Neubau & Energieberatung
Energetische Altbausanierung
Umbau und Modernisierung
Sakralgebäude
Restauration im Denkmalschutz

Ingenieurbau
Ortspläne & Ortsgestaltung
Vermessung
Kanalisation & Trinkwasser
Straßenbau
Nahwärme

facebook

www.ggplan.de

Gall + Gärtner, freier Architekt u. Ingenieure | Christoph-Decker-Str. 42 | 72285 Pfalzgrafenweiler | 07445 8517-0 | info@ggplan.de

Luftkurort
PFALZGRAFENWEILER
Naturnah, Aufgeschlossen, Lebenswert

Sonnige Hochebene, umgeben vom **W**anderparadies **W**eiler **W**ald mit ebenen Wanderwegen und Themenrundwegen – **Erholung, Aktivurlaub, Verwöhnurlaub** – all das bietet der Luftkurort Pfalzgrafenweiler. Zu Wanderpausen laden behagliche Gasthäuser und Hotels der Spitzenklasse ein.

Gäste-Information Pfalzgrafenweiler · Hauptstr. 1 im Rathaus · 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel. 0 74 45 / 85 18 27 · Fax 85 18 53 · info@pfalzgrafenweiler.de · www.pfalzgrafenweiler.de

www.ksk-fds.de

Viele Wege führen zu den Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in und um Pfalzgrafenweiler - nicht zuletzt dank der ansässigen Vereine und Institutionen.

So viel Engagement braucht Würdigung und Förderung - deshalb unterstützt die Kreissparkasse die Pfalzgrafenweiler Vereine und Institutionen.

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse
Freudenstadt